

SibEL



GEBRAUCHSANWEISUNG



support.sibelhealth.com

IFU P/N 443-00003-DE-B

Inhaltsverzeichnis

Abschnitt 1. Wichtige Sicherheitsinformationen.....	5
1.1 Gerätebeschreibung.....	5
1.2 Anwendungsgebiete.....	5
1.3 Gegenanzeigen.....	6
1.4 Warnhinweise.....	6
1.5 Vorsichtsmaßnahmen.....	7
1.6 Glossar.....	7
1.7 Symbole und Kennzeichnungen.....	8
1.8 Lagerung und Handhabung.....	11
1.9 Sicherheitsempfehlungen.....	11
1.10 Herstellerinformationen.....	12
Abschnitt 2. Systemkomponenten.....	14
Abschnitt 3. Tablet- und Akku-Status.....	15
3.1 Tablet einschalten und entsperren.....	15
3.2 Akku-Status des Tablets.....	15
3.3 Fehlerbehebung beim Patientenüberwachungsgerät.....	16
Abschnitt 4. Struktur der Benutzeroberfläche.....	17
4.1 Obere Leiste.....	17
4.2 Seitenleiste.....	18
4.3 Sensoren-Dashboard.....	20
4.4 Vitalzeichen-Dashboard:.....	20
Abschnitt 5. Patientenaufnahme.....	21
5.1 Eingabe von Patienteninformationen.....	21
5.2 Fehlerbehebung.....	22
Abschnitt 6. Kopplung von Sensoren.....	23
6.1 Benutzeroberfläche des Sensoren-Dashboards.....	23
6.1.1 Vor der Sensorkopplung.....	23
6.1.2 Nach der Sensorkopplung.....	24
6.2 Koppeln des Sensors über NFC.....	24
6.2.1 NFC-Sensorpositionierung.....	24
6.2.2 Koppeln des Sensors über NFC – Ablauf.....	25
6.2.3 Fehlerbehebung bei der NFC-Kopplung.....	26
6.3 Koppeln des Sensors über Bluetooth.....	28
6.3.1 Vorbereitung des Sensors vor der Bluetooth-Kopplung.....	28

6.3.2 Koppeln des Sensors über Bluetooth – Ablauf.....	30
6.3.3 Fehlerbehebung bei der Kopplung über Bluetooth.....	32
6.4 Fehlerbehebung im Zusammenhang mit abgelaufenen Sensoren.....	34
Abschnitt 7. Vitalzeichen-Dashboard.....	36
7.1 Angezeigte Parameterdaten.....	36
7.2 Anpassung der EKG-Skala.....	36
7.3 Körperposition.....	37
7.4 Vitalzeichen.....	37
7.5 Wellenformstatus.....	39
Abschnitt 8. Verlauf.....	43
8.1 Vitalzeichenverlauf.....	44
8.2 Alarmverlauf.....	45
8.3 Alarmeinstellungsverlauf.....	46
Abschnitt 9. Alarmbehandlung.....	47
9.1 Interpretation der Alarm-Benutzeroberfläche auf dem Dashboard.....	47
9.2 Alarmglossar.....	49
9.2.1 Physiologische Alarmer.....	49
9.2.2 Technische Alarmer.....	52
9.3 Verwaltung von akustischen Alarmen.....	56
9.3.1 Unterbrechen des akustischen Alarms (Alle).....	56
9.3.2 Akustischer Alarm aus.....	57
9.3.3 Alarmquittierung.....	58
9.3.4 Alarm aus.....	58
9.4 Alarmbereiche und Standardeinstellungen	59
Abschnitt 10. Einstellungen.....	61
10.1 Alarmschwellenwerte.....	61
10.2 Alarmsteuerung.....	62
Abschnitt 11. Sitzung beenden.....	63
11.1 Sensoren entkoppeln.....	63
11.2 Sitzung beenden.....	64
Abschnitt 12. Reinigung.....	66
Abschnitt 13. Produktspezifikationen.....	67
13.1 ANNE View – Technische Spezifikationen.....	67
13.2 Erklärung zu elektromagnetischen Emissionen.....	68
13.3 FCC-Konformitätserklärung.....	69
13.4 Leitfaden und Erklärung – Elektromagnetische Störfestigkeit.....	69

13.5 Empfohlener Trennungsabstand zwischen tragbaren und mobilen HF-Kommunikationsgeräten und ANNE One.....	72
13.6 Kommunikationsspezifikationen.....	73

Abschnitt 1. Wichtige Sicherheitsinformationen

1.1 Gerätebeschreibung

Die Anwendung ANNE View ist ein Patientenüberwachungsgerät für das Krankenbett, das Vitalzeichen und physiologische Daten von kompatiblen Geräten empfängt, diese anzeigt und an zentrale Überwachungsplattformen überträgt. Die Anwendung ANNE View läuft auf dem ANNE Tablet. Wenn ein ANNE Chest-Sensor angeschlossen ist, zeigt die Anwendung ANNE View Elektrokardiogramm(EKG)-, Hauttemperatur-, Herzfrequenz-, Atemfrequenz-, Sturzerkennungs- und Körperpositionsdaten an. Bei Verbindung mit dem ANNE Limb-Sensor zeigt die Anwendung ANNE View Daten zur Photoplethysmographie (PPG), SpO2, Pulsfrequenz und zum Perfusionsindex an. Die Anwendung ANNE View ist außerdem mit optionalen Geräten von Drittanbietern für SpO2-, nicht-invasive Blutdruck- und Körpertemperaturmessungen kompatibel. Die Anwendung ANNE View löst Alarme aus, wenn physiologische Daten außerhalb der konfigurierten Grenzwerte liegen.

1.2 Anwendungsgebiete

Die Anwendung ANNE View dient zur Anzeige der von den ANNE Chest- und ANNE Limb-Sensoren erfassten physiologischen Daten. Die Anwendung ist auch mit von der FDA zugelassenen Geräten von Drittanbietern kompatibel, die nicht-invasive Messungen von Blutdruck, SpO2, Pulsfrequenz und Körpertemperatur anzeigen. Die Anwendung ANNE View benachrichtigt medizinisches Fachpersonal, wenn physiologische Daten außerhalb der ausgewählten Parameter liegen. Die Anwendung ANNE View zeigt die Körperposition von Patienten an, um die Prävention von Druckgeschwüren bei Risikopatienten zu unterstützen. Das System benachrichtigt Benutzer*innen, wenn sich die Körperposition des Patienten für einen voreingestellten Zeitraum nicht verändert hat. Die Anwendung ANNE View kommuniziert mit kompatiblen zentralen Überwachungsplattformen, einschließlich Central Hub, um die physiologischen Daten mehrerer Patient*innen anzuzeigen und zu speichern. Central Hub ist in der Lage, medizinisches Fachpersonal zu benachrichtigen, wenn physiologische Daten außerhalb ausgewählter Parameter liegen.

ANNE View und Central Hub sind für den Einsatz durch geschultes, qualifiziertes medizinisches Fachpersonal im klinischen oder häuslichen Umfeld bestimmt. Das Gerät ist nicht für die Anwendung bei Intensivpatienten bestimmt.

1.3 Gegenanzeigen

- ANNE View ist NICHT für den Einsatz bei Intensivpatienten vorgesehen und ist kein Gerät für die Ferndiagnose.
- Zwar können die von ANNE View angezeigten Daten unterstützend für Diagnostik und Behandlung herangezogen werden, jedoch stellt ANNE View weder Patient*innen noch medizinischem Fachpersonal diagnostische oder interpretierende Aussagen zur Verfügung.

- Das Elektrokardiogramm dient nicht zu Diagnose- oder Interpretationszwecken. Es sollte nicht zur Beurteilung der QRS-Morphologie herangezogen werden.

1.4 Warnhinweise

- ANNE View darf nicht bei Vorhandensein starker elektromagnetischer Felder, wie beispielsweise hochfrequenter chirurgischer Geräte, verwendet werden.
- ANNE View ist nicht für die Verwendung als Apnoe-Monitor vorgesehen. Verlassen Sie sich bei der Erkennung von Atemstillständen nicht auf die Atemüberwachung.
- Die Einstellung von Alarmschwellenwerten auf Extremwerte kann dazu führen, dass bestimmte Alarmzustände nicht erkannt und nicht durch akustische und optische Alarmsignale angezeigt werden.
- Versuchen Sie nicht, das Gerät zu zerlegen, zu reparieren oder zu modifizieren.
- Schließen Sie keine nicht zugelassenen Kabel an die Hardware-Anschlüsse des Tablets an.
- Das Ausschalten aller akustischen Alarme kann dazu führen, dass klinisch relevante physiologische Zustände unbemerkt bleiben. Sofern kein zentrales Überwachungssystem angeschlossen ist, stellen Sie bitte sicher, dass die akustischen Alarme wieder aktiviert werden, wenn Sie sich vom Bett entfernen.
- Stützen Sie sich bei der Priorisierung von gleichzeitig auftretenden physiologischen und technischen Alarmzuständen auf Ihr klinisches Urteilsvermögen.
- Achten Sie darauf, dass für jede Patientin/jeden Patienten eine neue Überwachungssitzung gestartet wird. Wird die vorherige Überwachungssitzung mit einer neuen Patientin/einem neuen Patienten fortgesetzt, werden die physiologischen Informationen mit der vorherigen Patientin/dem vorherigen Patienten in Verbindung gebracht. Die Fortsetzung der vorherigen Überwachungssitzung mit einer neuen Patientin/einem neuen Patienten kann zu unangemessenen Alarmeinstellungen für diese Person führen, die zu falsch positiven oder falsch negativen Alarmen führen können.
- Das Patientenüberwachungsgerät ist für die Aufstellung am Patientenbett vorgesehen. Die Aufstellung des Patientenüberwachungsgeräts in einiger Entfernung vom Patientenbett kann zu Verbindungsabbrüchen mit den drahtlosen Sensoren führen. Die Aufstellung des Patientenüberwachungsgeräts in einiger Entfernung vom Patientenbett kann die Wirksamkeit des Alarmsystems negativ beeinträchtigen.
- Reinigen Sie das Patientenüberwachungsgerät mit den in diesem Handbuch beschriebenen Reinigungsmitteln. Durch die Verwendung nicht zugelassener Reinigungsmittel kann das Patientenüberwachungsgerät beschädigt werden und es kann zu Fehlfunktionen kommen.

1.5 Vorsichtsmaßnahmen

- Verwenden Sie dieses Produkt nicht, wenn das ANNE Tablet beschädigt ist.
- Es kann zu vorübergehenden Unterbrechungen des Datenstroms kommen. Ähnliche Geräte können während der Datenübertragung Signalstörungen verursachen. Falls dieser Effekt auftritt, vermeiden Sie bitte den Betrieb in der Nähe von störenden Geräten.
- Der im Tablet verwendete Akku kann bei unsachgemäßer Handhabung in Brand geraten, explodieren oder Verätzungen verursachen. Die Sensoren oder das Tablet dürfen keiner übermäßigen Hitze oder Feuer ausgesetzt werden. Nicht zerdrücken, durchstechen oder verbrennen, da dies zu Bränden, Explosionen oder der Freisetzung giftiger Gase führen kann. Sensoren, die undicht, verfärbt, verformt oder anderweitig beschädigt zu sein scheinen, dürfen nicht verwendet oder aufgeladen werden.
- Entsorgen Sie alle nicht verbrauchbaren Komponenten gemäß den örtlichen Vorschriften. Alternativ können Sie die Komponenten zur Wiederverwertung oder ordnungsgemäßen Entsorgung an Ihren autorisierten Händler zurückgeben. Die europäischen Vertriebspartner von Sibel Health sind als B2B-Hersteller (Business-to-Business) der Kategorie 8 (Medizinprodukte ohne implantierte oder infektiöse Geräte) registriert.

- ANNE View ist für die Bedienung durch qualifiziertes medizinisches Fachpersonal vorgesehen. Patient*innen sind nicht als Bediener vorgesehen.
- ANNE View hat keine Funktionen zur Erkennung von Herzrhythmusstörungen.
- Um die Überwachung von Patient*innen aufrechtzuerhalten, sollte das Patientenüberwachungsgerät mitgeführt werden, wenn die Patient*innen transportiert oder verlegt werden.

1.6 Glossar

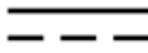
Tabelle 1: Glossar

Abkürzung	Definition
ADT	Admission Discharge Transfer (Aufnahme, Entlassung, Verlegung)
BPM	Beats per Minute (Schläge pro Minute)
BRPM	Breaths Per Minute (Atemzüge pro Minute)
DIA	Diastolisch
EKG	Elektrokardiogramm
HR	Heart Rate (Herzfrequenz)
ID	Identifier (Identifikator)
IP	Schutzart
IR	Infrarot
LED	Leuchtdiode
ME	Medical Equipment (Medizinische Geräte)
MRT	Magnetresonanztomographie
NFC	Near Field Communication (Nahfeldkommunikation)
NIBP	Non invasive Blood Pressure (Nichtinvasive Blutdruckmessung)
PI	Perfusion Index (Perfusionsindex)
PIN	Persönliche Identifikationsnummer
PLETH, PPG	Photoplethysmogramm
PR	Pulse Rate (Pulsfrequenz)
RF	Radiofrequenz
RH	Relative Humidity (Relative Luftfeuchtigkeit)
RR	Respiratory Rate (Atemfrequenz)
SpO2	Sauerstoffsättigung
SYS	Systolisch

TEMP	Temperatur
------	------------

1.7 Symbole und Kennzeichnungen

Tabelle 2: Symbole und Kennzeichnungen

Symbol	Titel	Beschreibung
	eIFU	Weist darauf hin, dass der Benutzer die Gebrauchsanweisung oder die elektronische Gebrauchsanweisung konsultieren muss.
	Gebrauchsanweisung beachten	Hinweis darauf, dass die Gebrauchsanweisung gelesen werden muss
	Geräte der Klasse II	Die Geräte erfüllen die Sicherheitsanforderungen für Geräte der Klasse II gemäß IEC 61140.
	Nicht MRT-sicher	Dieses Gerät darf nicht während einer MRT-Untersuchung getragen werden.
Rx ONLY	Nur zur Anwendung nach ärztlicher Verschreibung	Dieses Gerät darf gemäß Bundesgesetz nur von einem zugelassenen Arzt oder auf dessen Anordnung hin verkauft werden.
	Enthält keinen Naturlatex	Bei der Herstellung dieses Medizinprodukts, seines Behälters und/oder seiner Verpackung wurde kein Latex aus Naturkautschuk verwendet.
	Hersteller	Kennzeichnet den Hersteller des Medizinprodukts.
	Gleichstrom	Gleichstrom
	Wechselstrom	Wechselstrom
	Nicht verwenden, wenn die Verpackung beschädigt ist.	Weist darauf hin, dass ein Medizinprodukt nicht verwendet werden darf, wenn die Verpackung beschädigt oder geöffnet wurde.
FCC	Kennzeichnung durch die Federal Communications Commission (FCC)	Die FCC-Kennzeichnung bestätigt, dass das in den USA verkaufte elektronische Gerät zertifiziert ist und die von ihm ausgehenden elektromagnetischen Störungen die von der Federal Communications Commission (FCC) festgelegten Grenzwerte einhält.
LOT	Chargencode	Gibt den Chargencode des Herstellers an, anhand dessen die Charge oder das Los, in dem das Gerät hergestellt wurde, identifiziert werden kann.
	Herstellungsdatum	Gibt das Herstellungsdatum des Medizinprodukts an.
REF	Katalognummer	Gibt die Katalognummer des Herstellers an, anhand derer das Medizinprodukt identifiziert werden kann.
SN	Seriennummer	Seriennummer des Geräts

	WEEE-Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte	Weist darauf hin, dass das Produkt nicht als unsortierter Abfall entsorgt werden darf, sondern zur Verwertung und zum Recycling an separate Sammelstellen gebracht werden muss. Die WEEE-Kennzeichnung muss auf allen elektrischen und elektronischen Geräten angebracht sein, die auf dem EU-Markt in Verkehr gebracht werden.
	TELEC-Zertifizierung	Die Klassifizierung und technischen Standards für die angegebenen Funkgeräte, die im offiziellen Online-System zur Zertifizierung der Einhaltung technischer Vorschriften aufgeführt sind
IPN₁N₂	Schutzart	N1 0 Nicht geschützt 1 Geschützt gegen feste Fremdkörper ab 50 mm Durchmesser 2 Geschützt gegen feste Fremdkörper ab 12,5 mm Durchmesser 3 Geschützt gegen feste Fremdkörper ab 2,5 mm Durchmesser 4 Geschützt gegen feste Fremdkörper ab 1,0 mm Durchmesser 5 Staubgeschützt 6 Staubdicht N2 0 Nicht geschützt 1 Schutz gegen senkrecht fallende Wassertropfen 2 Schutz gegen senkrecht fallende Wassertropfen bei einer Neigung des Gehäuses um bis zu 15° 3 Geschützt gegen Sprühwasser 4 Geschützt gegen Spritzwasser 5 Geschützt gegen Wasserstrahlen 6 Geschützt gegen starke Wasserstrahlen 7 Geschützt gegen kurzzeitiges Eintauchen in Wasser 8 Geschützt gegen dauerhaftes Eintauchen in Wasser Wenn keine charakteristische Ziffer angegeben werden muss, wird sie durch den Buchstaben „X“ ersetzt („XX“, wenn beide Ziffern weggelassen werden).
RoHS compliant	RoHS-Richtlinie (Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten)	Reguliert die Verwendung giftiger Stoffe mit dem Ziel, die Elektronikfertigung in jeder Phase ihres Lebenszyklus sicherer zu gestalten.
	Nicht steril	Kennzeichnet ein Medizinprodukt, das keinem Sterilisationsverfahren unterzogen wurde.
	Bluetooth®	Zeigt an, dass die Sensoren Bluetooth® als drahtloses Kommunikationsprotokoll verwenden.
	Warnhinweis	Weist darauf hin, dass der Benutzer die Gebrauchsanweisung konsultieren muss, um wichtige Sicherheitshinweise wie Warnungen und Vorsichtsmaßnahmen einzusehen, die aus verschiedenen Gründen nicht auf dem Medizinprodukt selbst angegeben werden können.
	Temperaturgrenzen	Betriebstemperaturbereich

	Begrenzung des atmosphärischen Drucks	Betriebsdruckbereich
	Feuchtigkeitsbegrenzung	Betriebsfeuchtigkeitsbereich
	Nichtionisierende elektromagnetische Strahlung	Die Geräte enthalten HF-Sender, die nichtionisierende elektromagnetische Strahlung erzeugen.
	Nur für den Innenbereich geeignet	Kennzeichnet elektrische Geräte, die für den Gebrauch in Innenräumen bestimmt sind.
	Audio an	Zeigt an, dass der akustische Alarmton aktiviert ist.
	Pausieren des akustischen Alarms	Zeigt an, dass der akustische Alarmton vorübergehend pausiert ist.
	Audio aus	Zeigt an, dass der akustische Alarmton dauerhaft deaktiviert ist.
	Vor Regen schützen/trocken halten	Die Transportverpackung ist vor Regen zu schützen und trocken zu halten bzw. trocken zu halten, wenn ein Gerät in der Verpackung ist.
	Quittierung	Kennzeichnet das Bedienelement, mit dem ein akustischer Alarm quittiert werden kann, oder dient zur Anzeige, die angibt, dass ein akustischer Alarm quittiert wurde. Der Alarmzustand kann unterhalb des Alarmsymbols oder neben dem Alarmsymbol angezeigt werden.
	Alarm aus	Kennzeichnet das Bedienelement für den Alarm-Aus-Zustand oder dient als Anzeige, die angibt, dass sich das Alarmsystem im Alarm-Aus-Zustand befindet.
	Mengensymbol	Gibt die Anzahl der Einheiten oder Teile in der Verpackung an.
	Bevollmächtigter Vertreter in der Europäischen Union	Kennzeichnet den Bevollmächtigten in der Europäischen Union.
	CE-Kennzeichnung	Zeigt an, dass ein Produkt vom Hersteller geprüft wurde und die Anforderungen der EU in Bezug auf Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz erfüllt. Dies ist für Produkte erforderlich, die weltweit hergestellt und anschließend in der EU vermarktet werden.
	Importeur	Gibt die juristische Person an, die das Medizinprodukt in die jeweilige Region importiert.
	Medizinprodukt	Weist darauf hin, dass es sich bei dem Artikel um ein Medizinprodukt handelt.

1.8 Lagerung und Handhabung

- Lagertemperaturbereich: -15 °C – 45 °C (5 °F – 113 °F)

- Relative Luftfeuchtigkeit bei Lagerung: 5–95 % rF (nicht kondensierend)
- Druckbereich während Lagerung: 30 kPa bis 120 kPa
- Betriebstemperaturbereich: 10 °C – 40 °C (50 °F – 104 °F)
- Betriebsfeuchtigkeitsbereich: 5 – 95 % rF (nicht kondensierend)
- Betriebsbereich: 30 kPa bis 120 kPa

1.9 Sicherheitsempfehlungen

Sie können verschiedene Maßnahmen ergreifen, um die Betriebsumgebung sicherer zu gestalten.

- Verbinden Sie das ANNE Tablet nicht mit Sensoren außerhalb der Systemkomponenten.
- Verbinden Sie das ANNE Tablet nicht mit Sensoren, deren Sensor-IDs Ihnen unbekannt sind.
- Stellen Sie während des Betriebs des Systems keine Verbindung zu unbekannten offenen WLAN-Netzwerken her. Vermeiden Sie öffentliche/kostenlose WLAN-Hotspots und nutzen Sie ausschließlich sichere WLAN-Netzwerke.
- Überprüfen Sie vor der Verwendung stets, ob die auf dem Tablet angezeigte Sensor-ID mit der im System angezeigten übereinstimmt.
- Geben Sie in das ANNE Tablet nur die Informationen ein, die für die Nutzung des Systems erforderlich sind.
- Verwenden Sie sichere PINs und Passwörter.

1.10 Herstellerinformationen

- Sollte ein Ersatzteil für eine Komponente von ANNE View erforderlich sein, wenden Sie sich bitte an Ihren Ansprechpartner beim Kundensupport.
- Wenden Sie sich bei folgenden Anliegen bitte an Ihren Kundendienst:
 - Unterstützung bei der Einrichtung, Nutzung oder Wartung von ANNE View
 - Meldung unerwarteter Betriebszustände oder Ereignisse



Sibel Health Inc.

Adresse: 2017 N Mendell St, Unit 2SE, Chicago, IL 60614, USA

Telefon: (224) 251-8859

Website: www.sibelhealth.com



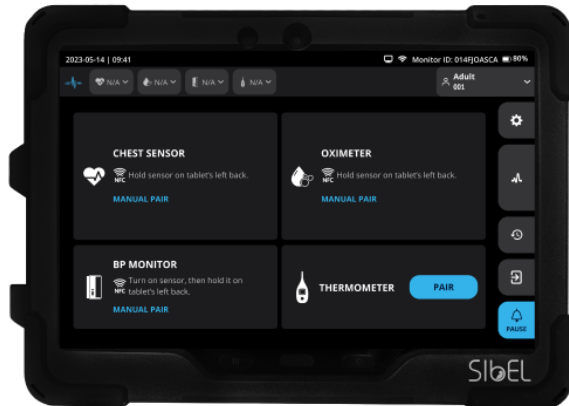
MDSS GmbH

Schiffgraben 41, 30175 Hannover
Deutschland

Abschnitt 2. Systemkomponenten

Das System umfasst das ANNE View Patientenüberwachungsgerät und das unten aufgeführte Zubehör:

ANNE View Patientenüberwachungsgerät



Tablet Charger



Hinweis:

- Das Tablet wird mit einem Schutzgehäuse geliefert und sollte während des Gebrauchs in dem Gehäuse verbleiben.
- Der Central Hub ist nicht in allen Ländern erhältlich. Bitte wenden Sie sich bei Fragen zur Verfügbarkeit an Ihren lokalen Vertriebsmitarbeiter.
- Die mitgelieferten Netzteile können je nach Land variieren.

Abschnitt 3. Tablet- und Akku-Status

3.1 Tablet einschalten und entsperren

Zum Einschalten:

Die Ein-/Ausschalttaste gedrückt halten.



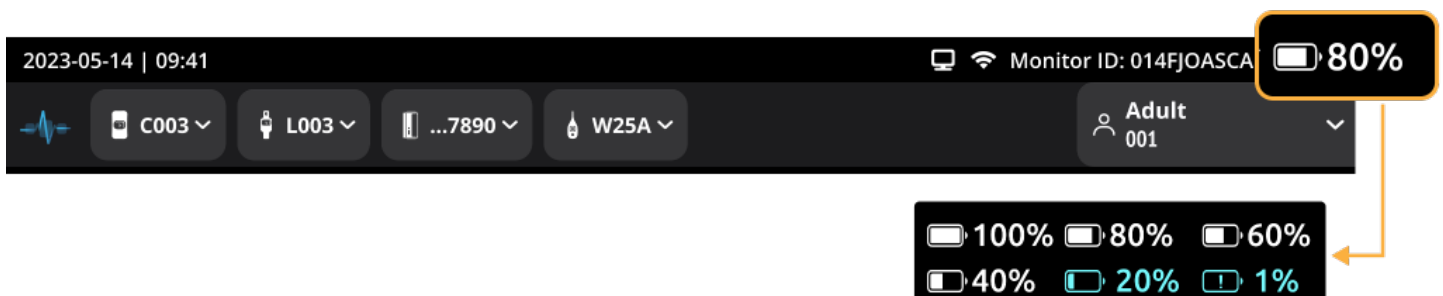
Zum Entsperren:

Die Home-Taste drücken.



3.2 Akku-Status des Tablets

Der Akku-Status des Tablets wird in der oberen Leiste über den Patienteninformationen angezeigt. Er zeigt den verbleibenden Akkustand des Tablets in Prozent an.



Lassen Sie das Tablet nach Möglichkeit während der Verwendung an die Stromquelle angeschlossen.

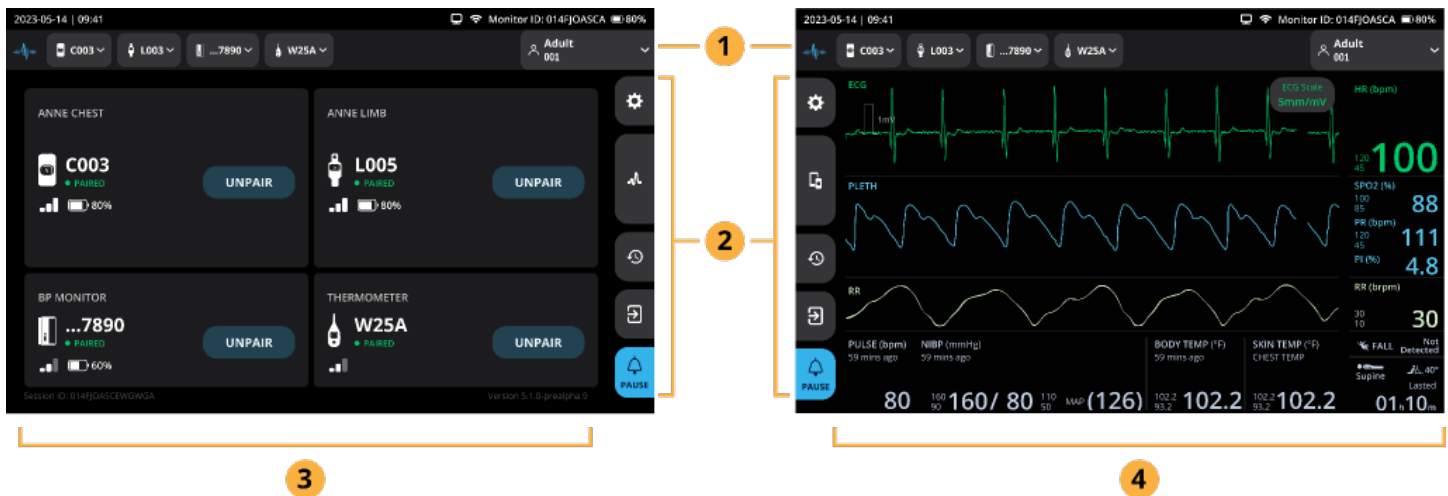


3.3 Fehlerbehebung beim Patientenüberwachungsgerät

Tabelle 3: Fehlerbehebung beim Patientenüberwachungsgerät

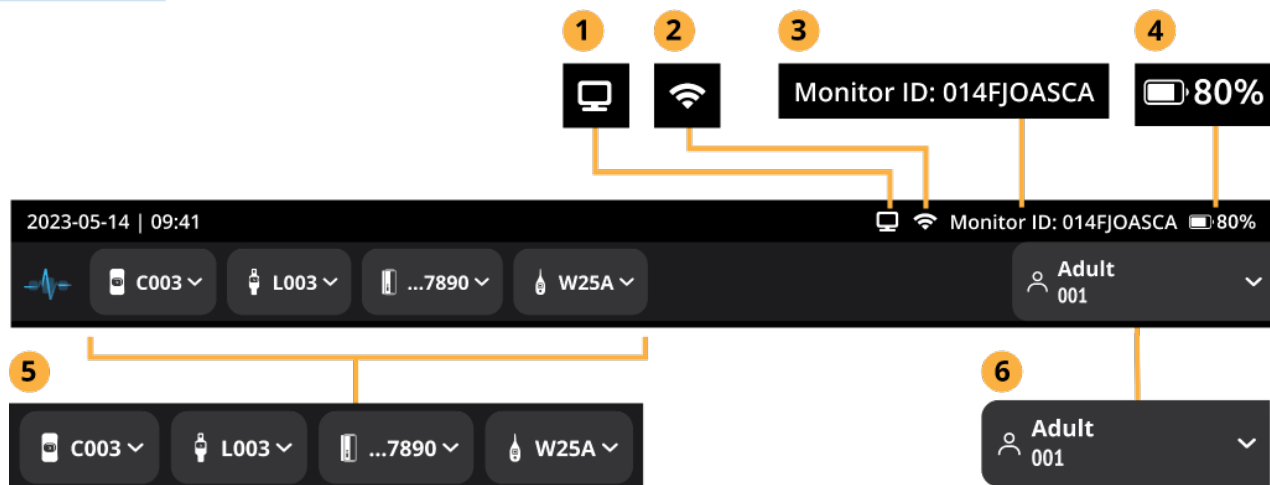
Benutzeroberfläche	Beschreibung	Lösung
 PATIENT MONITOR UNAVAILABLE The patient monitor has detected a security issue and is unavailable. Please replace this device with another patient monitor. If the problem persists, contact support.	Das Patientenüberwachungsgerät hat ein Sicherheitsproblem erkannt und ist nicht verfügbar.	Ersetzen Sie dieses Patientenüberwachungsgerät durch ein anderes. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Support.
 CERTIFICATE EXPIRED The security certificate has expired and the patient monitor cannot connect to the central monitor. Contact IT or support for assistance. OK	Das Sicherheitszertifikat ist abgelaufen und das Patientenüberwachungsgerät kann keine Verbindung zum Server herstellen.	Wenden Sie sich an den Support, um Hilfe zu erhalten.

Abschnitt 4. Struktur der Benutzeroberfläche



- ① Obere Leiste ([Abschnitt 4.1](#))
- ② Seitenleiste ([Abschnitt 4.2](#))
- ③ Sensor-Dashboard ([Abschnitt 4.3](#))
- ④ Vitalzeichen-Dashboard ([Abschnitt 4.4](#))

4.1 Obere Leiste



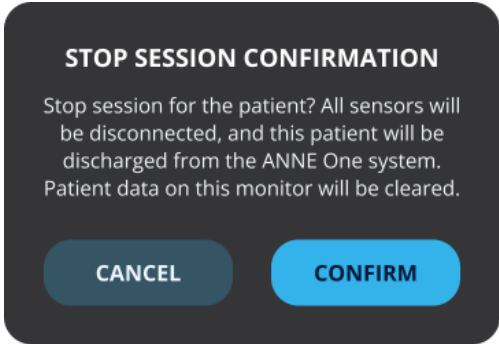
- ① Central-Symbol: Das Tablet ist mit der zentralen Überwachungsplattform verbunden.
- ② WLAN-Symbol: Mit dem Internet verbunden.
- ③ ID Patientenüberwachungsgerät: Eindeutige Kennung des Geräts.

- ④ Tablet-Akkustatus: Anzeige des Akkustands und des Ladestatus des Tablets.
- ⑤ Sensordetails: Zeigt den Sensorstatus an. Auswählen, um weitere Sensorinformationen anzeigen zu lassen.
- ⑥ Patiententyp und -ID: Auswählen, um weitere Patienteninformationen anzeigen zu lassen.

4.2 Seitenleiste

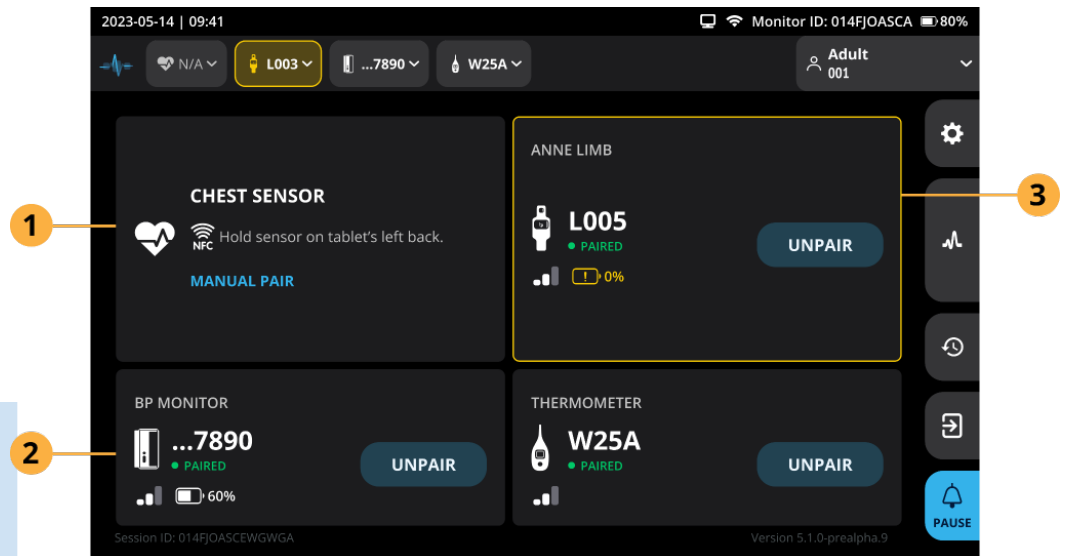
Tabelle 4: Seitenleiste

Schaltfläche	Name	Zweck	Ziel
	Einstellungen	Aktualisierung der Vitalzeichen-Einstellungen, einschließlich Alarmschwellenwerten und Alarmsteuerung. Siehe Abschnitt 10	
	Vitalzeichen	Anzeige von Echtzeit-Wellenformen, Echtzeit-Vitalzeichen und/oder Stichprobenkontrolle der Vitalzeichen Siehe Abschnitt 7	
	Sensoren	Kopplung/Entkopplung von Sensoren Überprüfung der Informationen zum Sensorstatus. Siehe Abschnitt 6	

	Verlauf	Anzeige der Verläufe von Vitalzeichendaten, Alarmen und Alarmeinstellungen. Siehe Abschnitt 8	
	Sitzung beenden	Sitzung für den Patienten beenden und Daten löschen. Siehe Abschnitt 11	
	Pausieren des akustischen Alarms	Anhalten aller akustischen physiologischen und technischen Alarme. Siehe Abschnitt 9.3	

4.3 Sensoren-Dashboard

- ① Entkoppelter Status
- ② Gekoppelter Status
- ③ Status technischer Alarme



4.4

Vitalzeichen-Dashboard

- ① Echtzeit-Wellenform
- ② Echtzeit-Anzeige der Vitalzeichendaten
- ③ Stichprobenkontrolle der Vitalzeichen



Abschnitt 5. Patientenaufnahme

5.1 Eingabe von Patienteninforma

Schritt 1

Geben Sie die Patienteninformationen ein. Klicken Sie auf die Schaltfläche „SITZUNG STARTEN“, um die Sitzung zu starten.

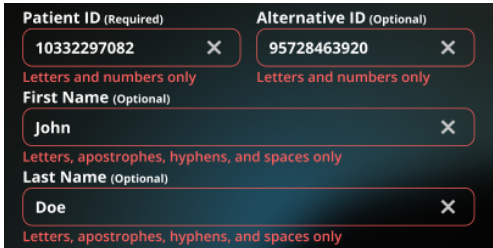
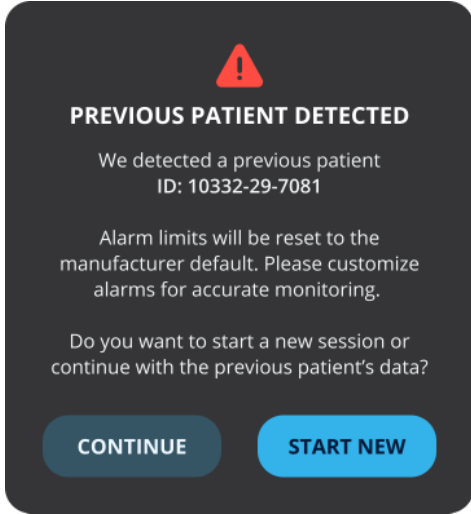
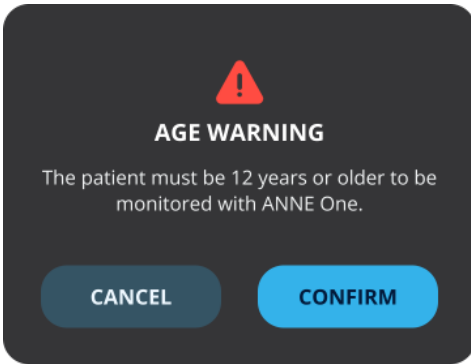
- Patienten-ID (erforderlich): Geben Sie die im EHR-System zugewiesene eindeutige Patienten-ID ein. Verwenden Sie ausschließlich Buchstaben und Zahlen.
- Alternative ID (optional): Wenn eine zweite ID verfügbar ist, geben Sie eine zusätzliche Kennung ein, die für den Patientenabgleich verwendet wird. Verwenden Sie ausschließlich Buchstaben und Zahlen.
- Vor- und Nachname (optional): Geben Sie den Namen der Patientin/des Patienten ein, falls verfügbar.
- Geburtsdatum (optional): Wählen Sie das Geburtsdatum der Patientin/des Patienten.
- Geschlecht (optional): Bitte wählen Sie „männlich“, „weiblich“, „divers“ oder „unbekannt“.

Schritt 2

Überprüfen Sie die Patienteninformationen und wählen Sie die Schaltfläche „BESTÄTIGEN“.

5.2 Fehlerbehebung

Tabelle 5: Fehlerbehebung bei der Patientenaufnahme

Benutzeroberfläche	Beschreibung	Lösung
	Fehler bei der Eingabe von Patienteninformationen	- Patienten-ID, alternative ID: Nur Buchstaben und Zahlen - Vorname und Nachname: Nur Buchstaben, Apostrophe, Bindestriche und Leerzeichen.
	Wenn die Anwendung nach 30 Sekunden erneut gestartet wird, erscheint eine Popup-Meldung, die darauf hinweist, dass die vorherige Patientenüberwachungssitzung erkannt wurde.	Wählen Sie „NEU STARTEN“, um eine neue Sitzung zu beginnen, oder wählen Sie „FORTFAHREN“, um mit den Daten des vorherigen Patienten fortzufahren. Die Alarmschwellenwerte werden auf die Standardeinstellungen des Herstellers zurückgesetzt, wenn eine neue Patientin/ein neuer Patient angelegt wird. Passen Sie bitte die Alarmer an, um eine genaue Überwachung zu gewährleisten.
	Altersbeschränkung	Patient*innen müssen mindestens 12 Jahre alt sein, um mithilfe von ANNE One überwacht werden zu können.

Abschnitt 6. Kopplung von Sensoren

6.1 Benutzeroberfläche des Sensoren-Dashboards

Das Sensoren-Dashboard der Anne View-Anwendung zeigt eine Statusübersicht aller Sensoren für einzelne Patient*innen an, denen das Anne-Tablet zugewiesen ist. Die Seite „Sensoren“ wird standardmäßig im Anschluss an die Patientenaufnahme angezeigt. Wenn Sie später zu dieser Seite zurückkehren möchten, tippen Sie auf die

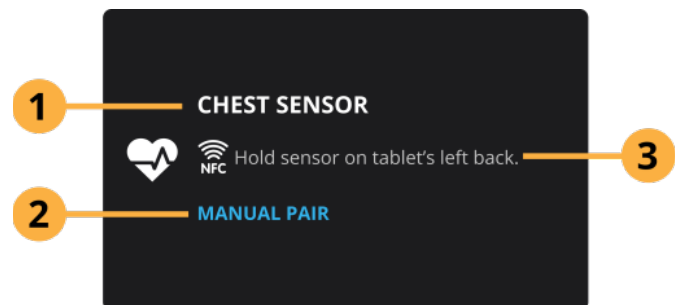


Schaltfläche in der linken Seitenleiste.

6.1.1 Vor der Sensorkopplung

6.1.1.1 Übersicht über die Sensorkarte

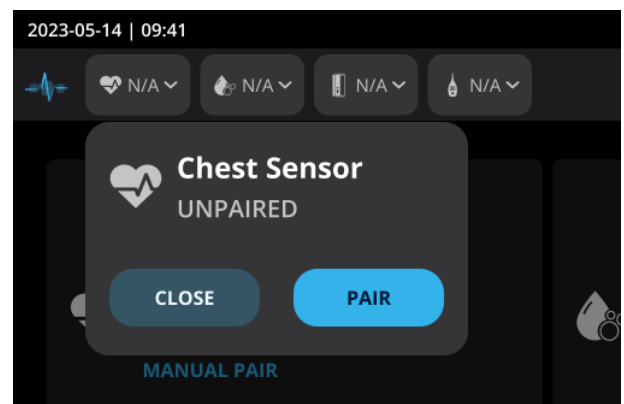
- ① Sensortyp
- ② Schaltfläche für manuelle Kopplung
- ③ NFC-Anweisung



6.1.1.2 Sensordetails

Sensoren können über die obere Leiste gekoppelt werden, indem Sie den jeweiligen Sensortyp auswählen. Es öffnet sich ein Dropdown-Menü mit detaillierten Sensorinformationen und Aktionsschaltflächen.

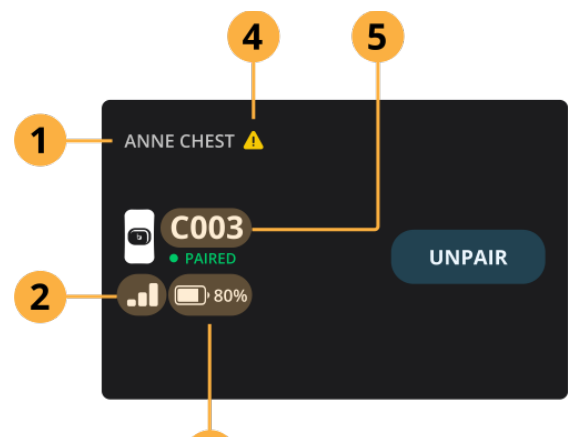
- Wählen Sie „SCHLIESSEN“, um das Dropdown-Menü zu schließen.
- Wählen Sie „KOPPELN“, um den Sensor zu koppeln.



6.1.2 Nach der Sensorkopplung

6.1.2.1 Übersicht über die Sensorkarte

- ① Sensortyp
- ② Signalstärke des Sensors
- ③ Akkustand des Sensors
- ④ Warnhinweis zum Ablaufdatum des Sensors

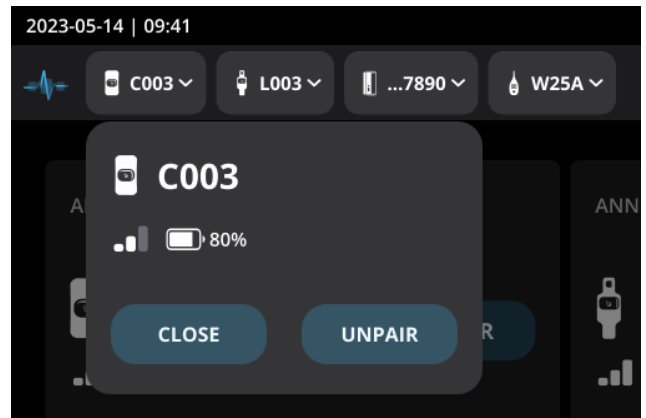


⑤ Sensor-ID

6.1.2.2 Sensordetails

Sie können die Kopplung von Sensoren über die obere Leiste aufheben, indem Sie den jeweiligen Sensortyp auswählen.

- Wählen Sie „SCHLIESSEN“, um das Dropdown-Menü zu schließen.
 - Wählen Sie „ENTKOPPELN“, um die Sensor-Kopplung aufzuheben.
- Ausführliche Anweisungen finden Sie in [Abschnitt 11.1](#).

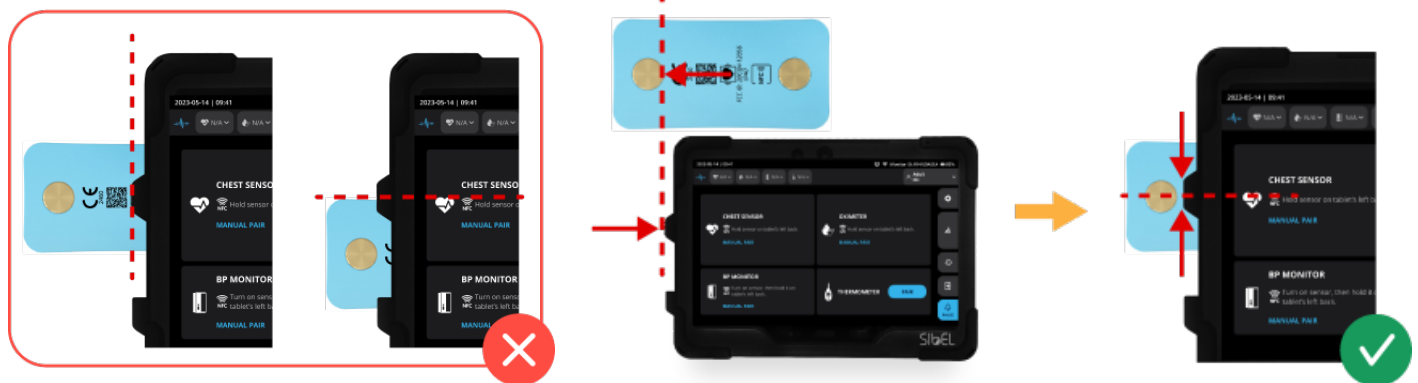


6.2 Koppeln des Sensors NFC

6.2.1 NFC-Sensorpositionierung

Anne Chest

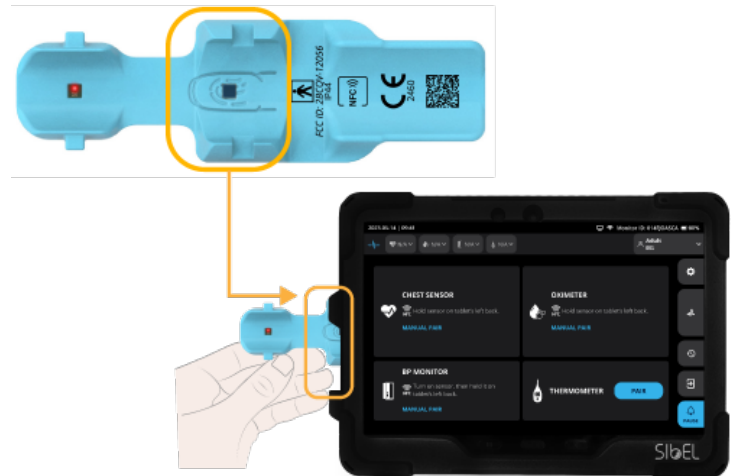
Richten Sie die Kante der linken Elektrode an der Kerbe des Tablets aus. Richten Sie die Mitte des Sensors an der Kerbe des Tablets aus und tippen Sie mit dem Sensor gegen die Rückseite des



Tablets.

Anne Limb

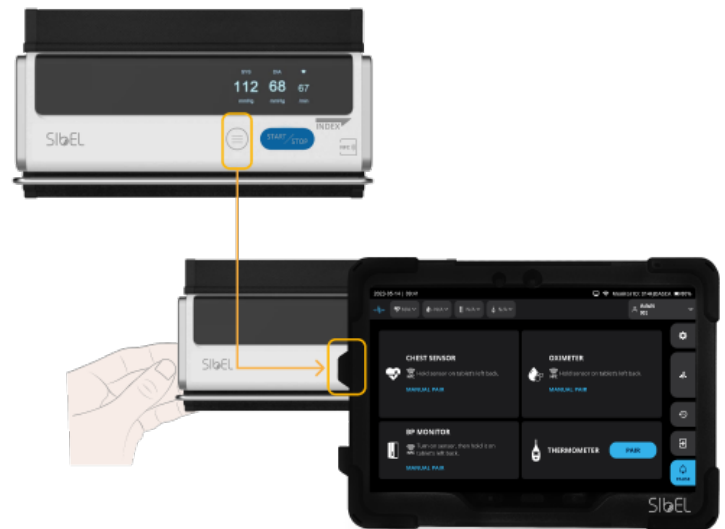
Halten Sie Anne Limb in die Nähe des Tablets und tippen Sie das Tablet an, um eine NFC-Kopplung gemäß der Abbildung rechts durchzuführen. Stellen Sie sicher, dass der Sensor korrekt ausgerichtet ist.



Blutdruckmessgerät

Weitere Informationen finden Sie in der *Bedienungsanleitung des SibEL/Viatom-Blutdruckmessgeräts* und in der *Kurzanleitung zum SibEL/Viatom-Blutdruckmessgerät*. Alternativ können Sie die folgenden Schritte ausführen:

- Sensorspezifikation
- Anbringen des Sensors am Körper der Patientin/des Patienten



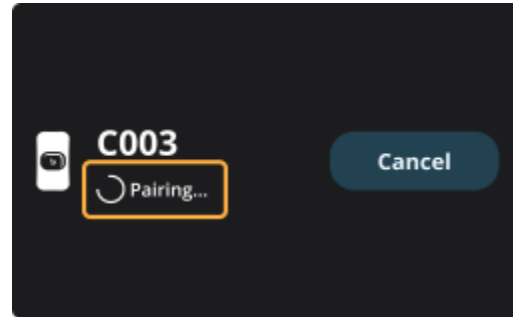
6.2.2 Koppeln des Sensors über NFC – Ablauf

Hinweis:

Beim Koppeln eines neuen Sensors, der zuvor noch nicht mit dem Tablet gekoppelt war, wird eine Bluetooth-Kopplungsanfrage angezeigt. Wählen Sie „Koppeln“, um mit der Kopplung fortzufahren. Wenn Sie „Abbrechen“ auswählen oder die Option „Koppeln“ nicht wählen, schlägt die Kopplung fehl.

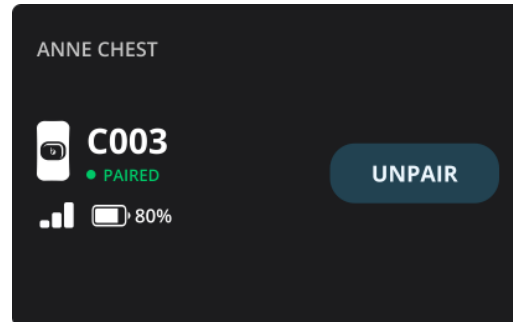
Schritt 1

Sobald das Tablet den Sensor erkannt hat, wird auf dem Dashboard unter der Sensor-ID „Wird gekoppelt...“ angezeigt.



Schritt 2

Nach erfolgreicher Kopplung wird das Dashboard mit dem gekoppelten Sensor und den dazugehörigen Informationen, wie Sensor-ID, Akkustand, Signalstärke usw., aktualisiert.



Schritt 3

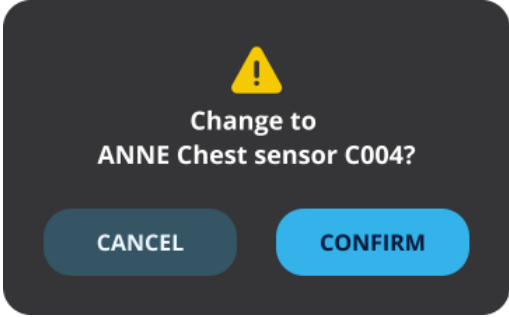
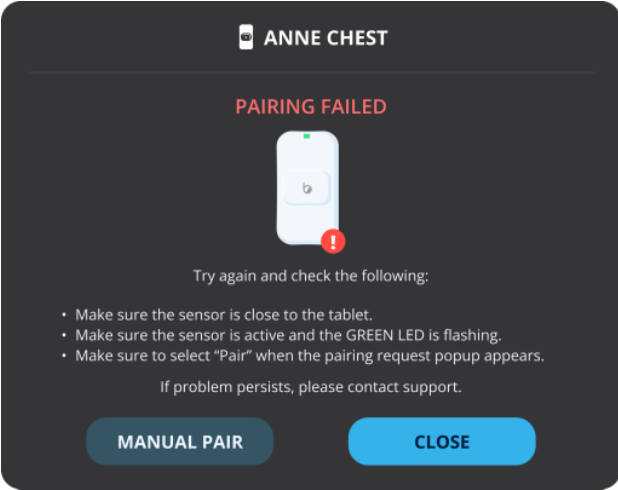
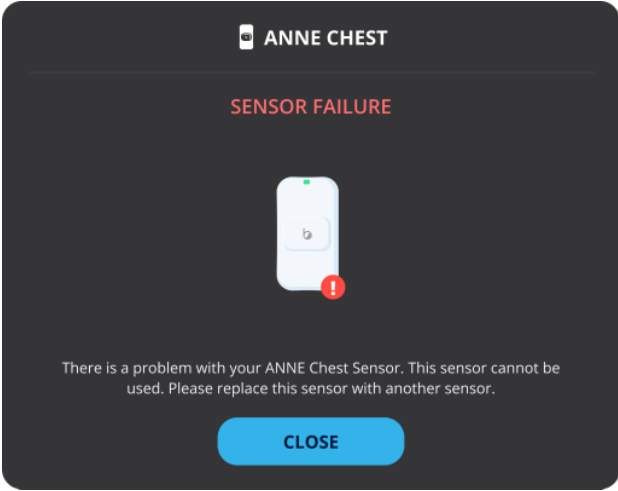
Um die Wellenform und die Vitalzeichendaten zu sehen, tippen Sie auf die Schaltfläche „VITALZEICHEN“ in der Seitenleiste, um die Datendarstellung des gekoppelten Sensors anzuzeigen.



6.2.3 Fehlerbehebung bei der NFC-Kopplung

Tabelle 6: Fehlerbehebung bei der NFC-Kopplung

Benutzeroberfläche	Beschreibung	Lösung
	Der Sensor ist bereits mit einem anderen Überwachungsgerät gekoppelt.	Entkoppeln Sie zuerst das andere Patientenüberwachungsgerät.

	Es ist bereits ein Sensor desselben Typs mit dem Patientenüberwachungsggerät gekoppelt.	Wählen Sie „BESTÄTIGEN“, um den Sensor durch den neu erkannten Sensor zu ersetzen, oder „ABBRECHEN“, um den aktuell gekoppelten Sensor beizubehalten.
	Kopplung fehlgeschlagen.	• Stellen Sie sicher, dass sich der Sensor in der Nähe des Tablets befindet. • Vergewissern Sie sich, dass der Sensor aktiv ist und die grüne LED blinkt. • Wählen Sie „Koppeln“, wenn das Popup-Fenster mit der Kopplungsanfrage angezeigt wird. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Support.
	Sensorausfall. Dieser Sensor kann nicht verwendet werden.	Bitte ersetzen Sie diesen Sensor durch einen anderen Sensor.

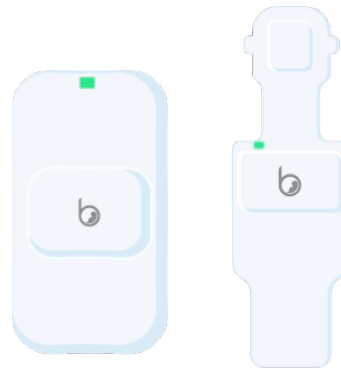
6.3 Koppeln des Sensors über Bluetooth

6.3.1 Vorbereitung des Sensors vor der Bluetooth-Kopplung

6.3.1.1 ANNE Chest & ANNE Limb

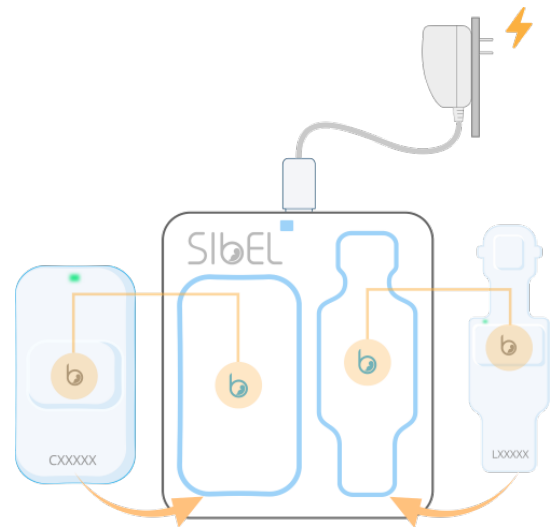
Schritt 1

Prüfen Sie, ob die Sensoren betriebsbereit sind. Bei betriebsbereiten Anne Chest- und Limb-Sensoren sollte die LED alle 3 Sekunden kurz grün blinken.



Schritt 2

Falls die Sensoren kein LED-Blinken anzeigen, laden Sie sie auf, um sie zu aktivieren. Sie sollten nach Möglichkeit vollständig aufgeladene Sensoren verwenden, um die Nutzungsdauer der Sensoren zu maximieren. Es dauert in etwa 5 Stunden, bis die Sensoren vollständig aufgeladen sind. Wenn der Sensor vollständig aufgeladen ist, leuchtet die LED am Ladegerät grün.



6.3.1.2 Blutdruckmessgerät

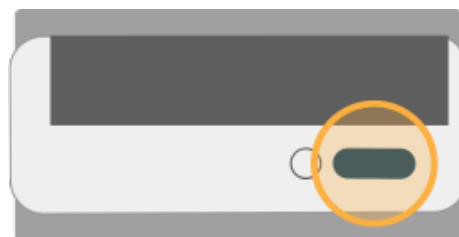
Schritt 1

Klappen Sie die Manschette zurück, um die Sensor-ID unter dem Barcode freizulegen. Die letzten 4 Zeichen werden für die Kopplung verwendet.



Schritt 2

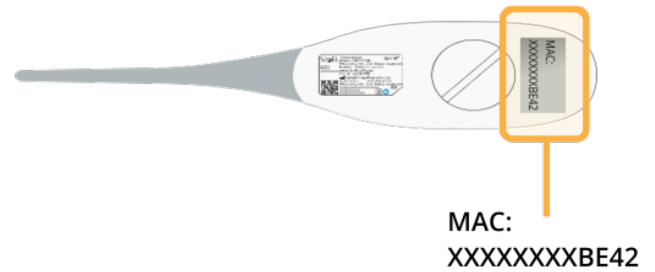
Schalten Sie das Gerät ein, indem Sie die Ein-/Austaste an der Vorderseite drücken.



6.3.1.3 Thermometer

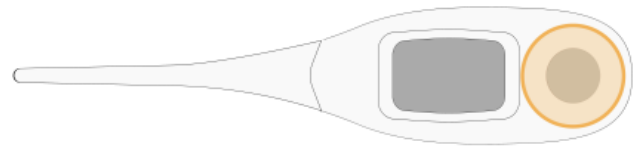
Schritt 1

Die Sensor-ID befindet sich auf der Rückseite des ANNE-Thermometers.



Schritt 2

Schalten Sie das Gerät ein, indem Sie die Ein-/Austaste an der Vorderseite drücken.



Hinweis: Das ANNE-Thermometer ist nicht in allen Ländern erhältlich. Bitte wenden Sie sich bei Fragen zur Verfügbarkeit an Ihren lokalen Vertriebsmitarbeiter.

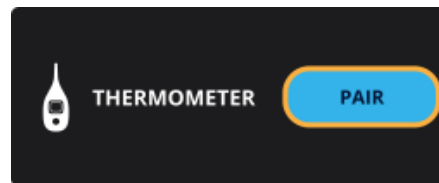
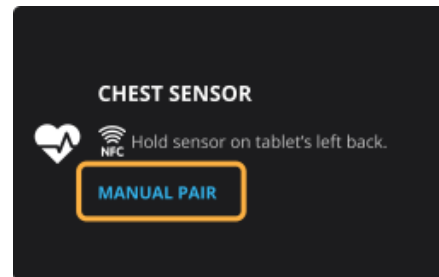
6.3.2 Koppeln des Sensors über Bluetooth – Ablauf

Hinweis:

Beim Koppeln eines neuen Sensors, der zuvor noch nicht mit dem Tablet gekoppelt war, wird eine Bluetooth-Kopplungsanfrage angezeigt. Wählen Sie „Koppeln“, um mit der Kopplung fortzufahren. Wenn Sie „Abbrechen“ auswählen oder die Option „Koppeln“ nicht wählen, schlägt die Kopplung fehl.

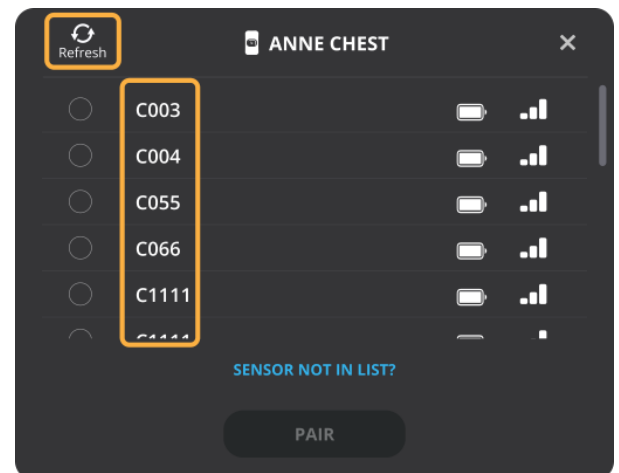
Schritt 1

Wählen Sie auf der Sensorkarte die Taste „MANUELL KOPPELN“ oder „KOPPELN“, um den Kopplungsvorgang zu starten.



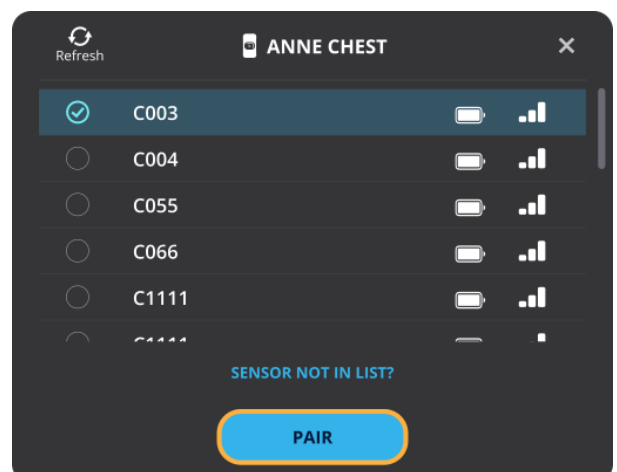
Schritt 2

Ein Popup-Fenster zeigt die in der Nähe des Tablets befindlichen kopplungsbereiten Sensoren an. Die Sensor-ID finden Sie auf der Rückseite des Sensors. Sollte der Sensor nicht in der Liste der kopplungsbereiten Sensoren angezeigt werden, überprüfen Sie bitte anhand von [Abschnitt 6.3.1](#), ob der Sensor aktiviert ist, und aktualisieren Sie die Liste.



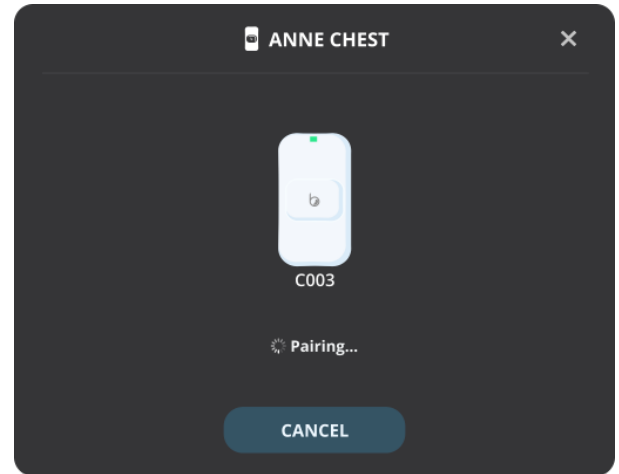
Schritt 3

Nach Auswahl des gewünschten Sensors wird die Schaltfläche „KOPPELN“ aktiviert (die Farbe der Schaltfläche wechselt zu Blau). Wählen Sie im Popup-Fenster die Schaltfläche „KOPPELN“, um eine Verbindung mit dem Sensor herzustellen.



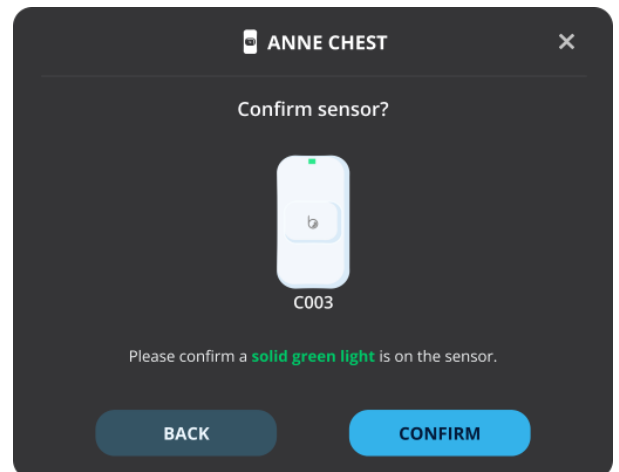
Schritt 4

Nach Auswahl von „KOPPELN“ leitet das System die Kopplung mit dem Sensor ein und zeigt einen Ladebildschirm mit dem Namen des Sensors und dem Kopplungsstatus an.



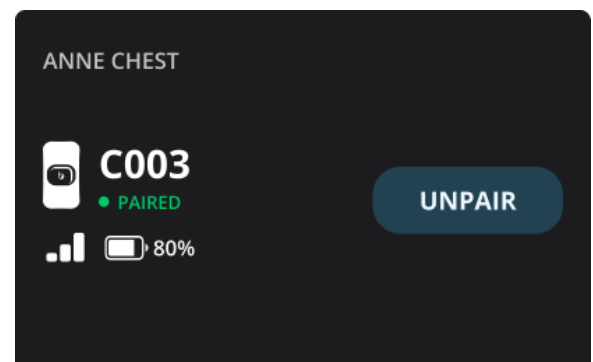
Schritt 5

Bitte vergewissern Sie sich, dass am Sensor eine grüne LED durchgängig leuchtet.
(Gilt NUR für ANNE Chest- und ANNE Limb-Sensoren)



Schritt 6

Nach erfolgreicher Kopplung wird das Dashboard mit dem gekoppelten Sensor und den dazugehörigen Informationen, wie Sensor-ID, Akkustand und Signalstärke aktualisiert.



Schritt 7

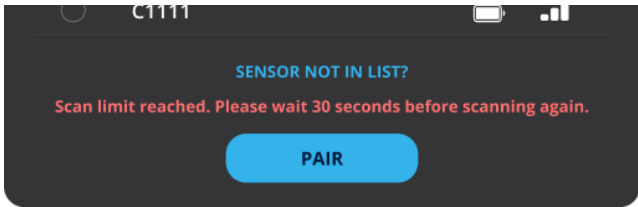
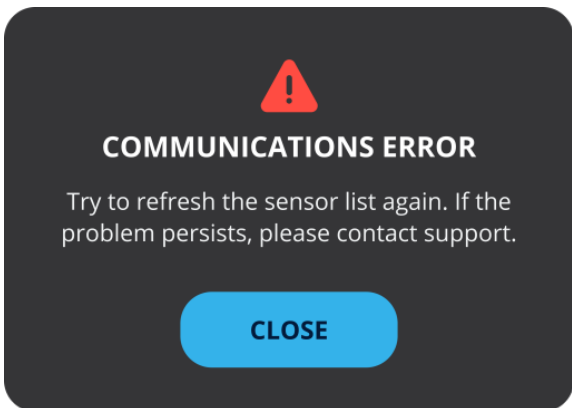
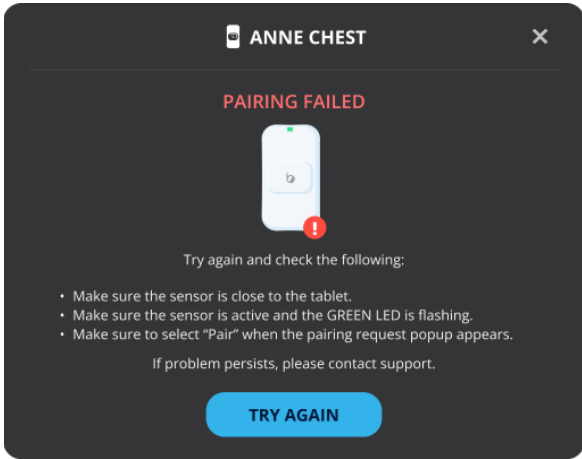
Wenn Sie sich die Wellenform und die Vitalzeichendaten anzeigen lassen möchten, tippen Sie auf die Schaltfläche „VITALZEICHEN“ in der Seitenleiste, um die Datendarstellung des gekoppelten Sensors anzuzeigen.

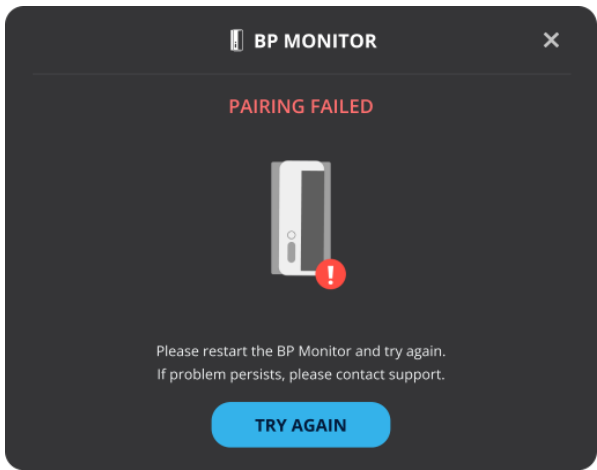
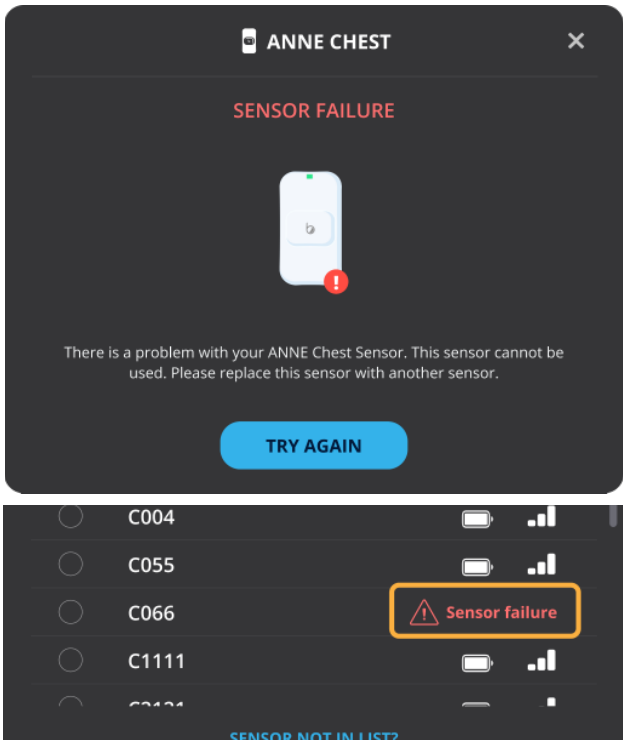


6.3.3 Fehlerbehebung bei der Kopplung über Bluetooth

Tabelle 7: Fehlerbehebung bei der Kopplung über Bluetooth

	Benutzeroberfläche	Beschreibung	Lösung
ANNE Chest ANNE Limb Blutdruckmessgerät Thermometer	The screenshot shows the ANNE CHEST app interface. At the top, there is a 'Refresh' button and the app name 'ANNE CHEST'. Below this, a message reads: 'No sensors nearby. 1. Make sure the sensor is active. 2. Refresh the list.' At the bottom, there is a button labeled 'SENSOR NOT IN LIST?' and a 'PAIR' button.	Sensor nicht in der Liste.	1. Vergewissern Sie sich, dass der Sensor eingeschaltet und bereit für die Kopplung ist: Dies ist an der blinkenden grünen LED oben auf dem Sensor zu erkennen. Wenn die LED nicht alle 3 Sekunden grün blinkt, legen Sie den Sensor auf das kabellose Ladegerät, um ihn zu aktivieren. 2. Halten Sie das Tablet nahe an den Sensor und achten Sie darauf, dass sich keine Hindernisse zwischen Tablet und Sensor befinden. 3. Tippen Sie auf das Aktualisierungssymbol oben links, um die Liste zu aktualisieren.

			4. Scrollen Sie die Liste auf und ab, um zu überprüfen, ob der Sensor in der Liste aufgeführt ist. Sollte der Sensor auch nach Durchführung der Schritte 1 bis 4 nicht angezeigt werden, wenden Sie sich bitte an den Support.
		Scan-Limit erreicht.	Warten Sie 30 Sekunden, bevor Sie erneut scannen.
		Kommunikations fehler	Versuchen Sie, die Sensorliste erneut zu aktualisieren. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Support.
ANNE Chest ANNE Limb		Kopplung fehlgeschlagen.	1. Versuchen Sie es erneut – Tippen Sie auf die Schaltfläche und versuchen Sie, den Sensor erneut zu koppeln. 2. Sollte das Problem weiterhin bestehen, ersetzen Sie bitte den Sensor und führen Sie die Kopplung mit dem Ersatzsensor gemäß den

			Anweisungen in Abschnitt 6.2.1 und 6.3.2 durch.
Blutdruckmessgerät Thermometer			Starten Sie das Blutdruckmessgerät neu und versuchen Sie es erneut. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Support.
ANNE Chest ANNE Limb		Sensorausfall. Dieser Sensor kann nicht verwendet werden.	Benachrichtigen Sie Ihre Kontaktperson beim Kundensupport, damit der defekte Sensor ausgetauscht wird.

6.4 Fehlerbehebung im Zusammenhang mit abgelaufenen Sensoren

Tabelle 8: Fehlerbehebung im Zusammenhang mit abgelaufenen Sensoren

Benutzeroberfläche	Beschreibung	Lösung
--------------------	--------------	--------

 SENSOR EXPIRING SOON ANNE Limb sensor will expire in 30 days. Replace it soon to ensure continuous monitoring. OK	Der Sensor wird in 30 Tagen das Ende seiner Lebensdauer erreichen. Sobald der Sensor das Ende seiner Lebensdauer erreicht hat und nicht mehr zur Überwachung verwendet werden kann,	sollte er zeitnah ersetzt werden, um eine kontinuierliche Überwachung zu gewährleisten.
 SENSOR EXPIRING SOON ANNE Limb sensor will expire in 7 days. Replace it soon to ensure continuous monitoring. OK	Der Sensor wird in 7 Tagen das Ende seiner Lebensdauer erreichen. Sobald der Sensor das Ende seiner Lebensdauer erreicht hat und nicht mehr zur Überwachung verwendet werden kann,	sollte er zeitnah ersetzt werden, um eine kontinuierliche Überwachung zu gewährleisten.
 SENSOR EXPIRED ANNE Limb sensor has expired. Replace it before use. OK	Der Sensor ist abgelaufen.	Ersetzen Sie ihn vor der Verwendung.

Abschnitt 7. Vitalzeichen-Dashboard

7.1 Angezeigte Parameterdaten

- **Elektrokardiogramm (EKG):** Zeigt das elektrische Signal des Herzschlags als Wellenform an.
 - Die angezeigte Einzelableitung des EKGs dient der Herzfrequenzüberwachung und ist nicht für die Erkennung von Herzrhythmusstörungen oder die diagnostische Auswertung des EKGs vorgesehen.
 - Die EKG-Welle ähnelt zwar unter Umständen der von aVR, unterscheidet sich jedoch aufgrund der Elektrodenplatzierung und der Signalverarbeitung in der Morphologie.
- **Herzfrequenz (HF):** Zeigt die gemessene Herzfrequenz in Schlägen pro Minute (BPM) an.
- **Plethysmograph (PLETH):** Zeigt den Puls des Patienten als Wellenform an.
- **Funktionale Sauerstoffsättigung (SpO₂):** Zeigt den prozentualen Anteil an sauerstoffgebundenem Hämoglobin im Verhältnis zur Summe aus Oxyhämoglobin und Desoxyhämoglobin an, gemessen in Prozent (%).
- **Pulsfrequenz (PR):** Zeigt die erfassten Herzschläge pro Minute an, gemessen in Schlägen pro Minute (BPM).
- **Perfusionsindex (PI):** Zeigt die Pulsstärke an der Sensorstelle an, gemessen in Prozent.
- **Atemfrequenz (AF):** Zeigt die Atemfrequenz an, gemessen in Atemzügen pro Minute (A/min).
- **Sturzerkennung:** Zeigt an, ob ein Sturz erkannt wurde.
 - Die Sturzerkennung kann durch Auswahl des Bereichs „STURZ“ zurückgesetzt werden.
- **Körperposition:** Zeigt die Körperposition des Patienten und die Zeitdauer an, während der er sich in dieser Haltung befunden hat.
- **Temperatur:**
 - Hauttemperatur der Brust: Hauttemperatur, gemessen in Fahrenheit (°F) oder Celsius (°C).
 - Thermometer: Körpertemperatur, gemessen in Fahrenheit (°F) oder Celsius (°C).
- **Nichtinvasive Blutdruckmessung (NIBP):** Zeigt den Blutdruck (systolisch/diastolisch) an, gemessen in Millimeter Quecksilbersäule (mmHg).
- **Pulsfrequenz vom Blutdruckmessgerät (PULSE):** Zeigt während der Blutdruckmessung die Pulsfrequenz an, gemessen in Schlägen pro Minute (BPM).

Hinweis: ANNE View zeigt ein Fragezeichen (-?-) anstelle eines Wertes an, wenn Parameterdaten außerhalb des festgelegten Bereichs liegen oder wenn die Datenqualität schlecht ist.

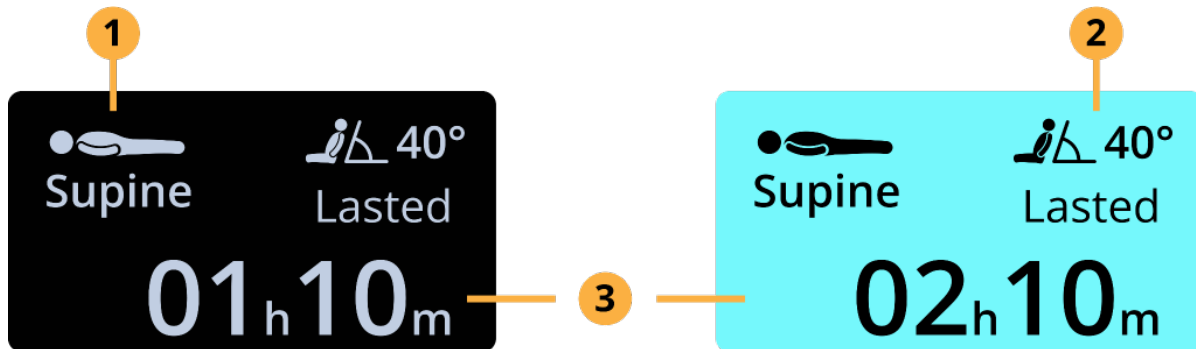
7.2 Anpassung der EKG-Skala

Tippen Sie auf die EKG-Skala-Schaltfläche, um die EKG-Skala auf 5 mm/mV, 10 mm/mV, 20 mm/mV, oder 40 mm/mV umzuschalten.



7.3 Körperposition

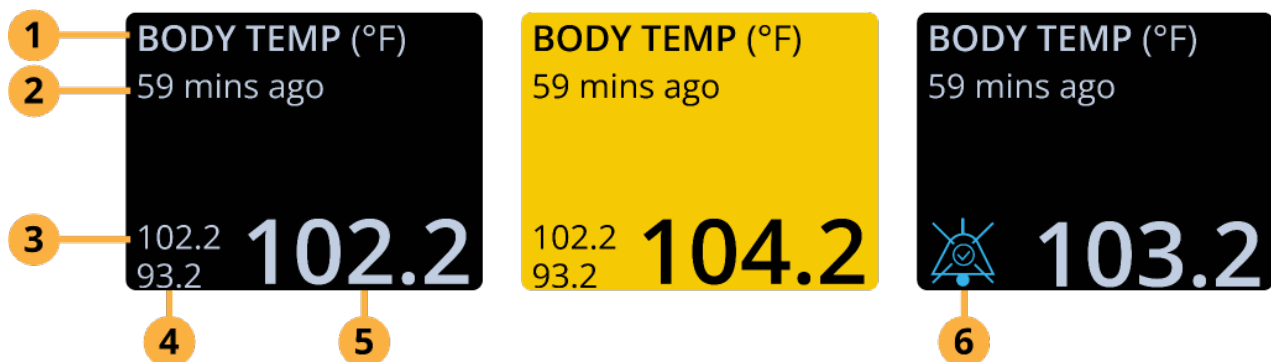
Der Parameter „Körperposition“ gibt die Körperposition der Patientin/des Patienten und die Zeitspanne an, die sie/er in dieser Haltung verbracht hat. Bei einer Veränderung der Körperposition werden Symbol und Timer automatisch aktualisiert.



Übersicht Normalzustand, Alarmzustand

- ① Körperposition: In Rückenlage, in Bauchlage, aufrecht, rechte Seitenlage, linke Seitenlage
- ② Körperwinkel
- ③ Körperpositions-Timer: Gemessen in hh:mm

7.4 Vitalzeichen



Übersicht Normalzustand, Alarmzustand, Quittierungsstatus

- ① Bezeichnung des Vitalzeichens
- ② Letzter Messzeitpunkt
- ③ Oberer Grenzwert
- ④ Unterer Grenzwert

⑤ Abgelesener Vitalzeichenwert

⑥ Symbol für die Quittierung

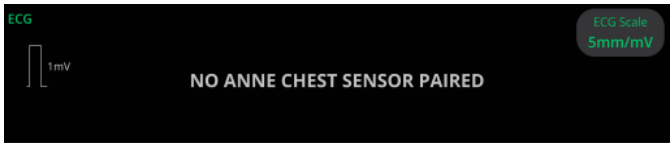
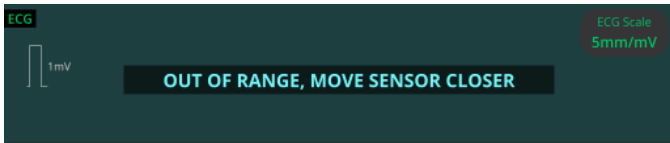
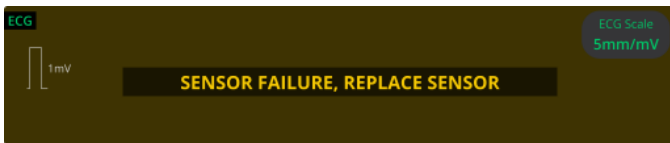
Tabelle 9: Vitalzeichen

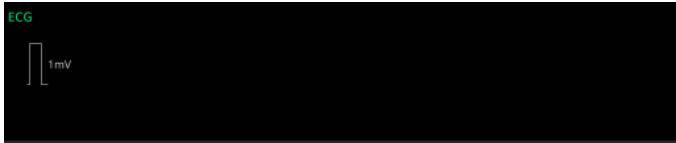
Vitalzeichen	Einheit	Gemessen durch	Hinweis
Herzfrequenz	Schläge pro Minute	ANNE Chest-Sensor	
Atemfrequenz (Respiratory Rate)	Atemzüge pro Minute		
Sturzerkennung	k. A.		Wird ein Sturz erkannt, ändert sich der Status von „STURZ“ zu „Erkannt“.
Körperposition	k. A.		Die Körperposition der Patientin/des Patienten und die Zeitspanne, die sie/er in dieser Haltung verbracht hat.
Körperwinkel	Grad		Neigungswinkel des Oberkörpers des Patienten in aufrechter Haltung.
Sauerstoffsättigung	Prozentwert	ANNE Limb-Sensor	Die SpO2-Daten von ANNE Limb sollten nicht verwendet werden, solange der Patient gehfähig ist.
Pulsfrequenz	Schläge pro Minute		Die Pulsfrequenzdaten von ANNE Limb sollten nicht verwendet werden, solange der Patient gehfähig ist.
Perfusionsindex	Prozentwert		
Hauttemperatur	°C oder °F	ANNE Chest-Sensor	Der Hauttemperaturalarm erfolgt mit einer Verzögerung von 30 Minuten. Die Anzeigeeinheit (°C oder °F) kann in den Administratoreinstellungen geändert werden.
Körpertemperatur	°C oder °F	Thermometer	Zeigt die seit der letzten Messung verstrichene Zeit an. Die Anzeigeeinheit (°C oder °F) kann in den Administratoreinstellungen geändert werden.
Nicht-invasive Blutdruckmessung (systolisch und diastolisch)	mmHg	Blutdruckmessgerät	Zeigt die seit der letzten Messung verstrichene Zeit an.
Puls	Schläge pro Minute		Zeigt die seit der letzten Messung verstrichene Zeit an.

7.5 Wellenformstatus

EKG (Elektrokardiogramm): Gemessen mit dem ANNE Chest-Sensor

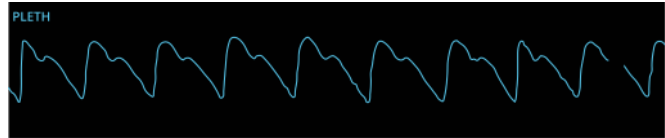
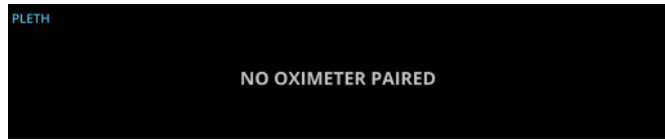
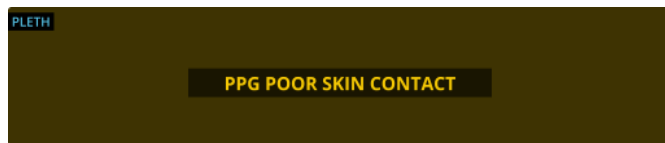
Tabelle 10: Wellenformstatus – Anne Chest – EKG

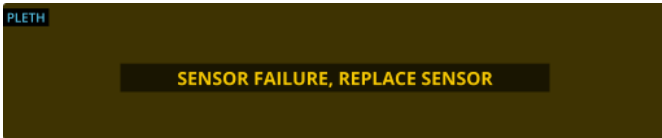
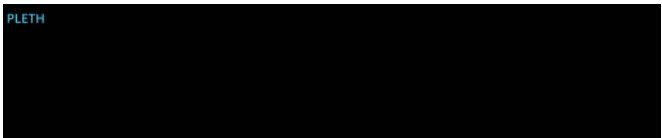
Elektrokardiogramm	Status	Empfohlene Benutzeraktion
 Hinweis: Die Standard-EKG-Skala ist 10 mm/mV und die Schreibgeschwindigkeit beträgt 25 mm/s +/-10 %.	EKG aktiv	k. A.
	Kein ANNE Chest-Sensor gekoppelt	Koppeln Sie den ANNE Chest-Sensor.
	Der ANNE Chest-Sensor erkennt keinen guten Kontakt zur Haut.	Der Sensor erkennt keinen guten Kontakt zur Haut. 1. Passen Sie die Sensorposition an. 2. Ersetzen Sie den Sensor-Klebestreifen. 3. Tauschen Sie den Sensor aus.
	Es wird kein ANNE Chest-Sensor in unmittelbarer Nähe erkannt. Es werden keine Daten verfügbar sein.	Bringen Sie den Sensor näher an das Tablet heran. Die Anwendung versucht automatisch, die Verbindung zum Sensor wiederherzustellen, sobald ein Signal erkannt wird.
	Der ANNE Chest-Sensor hat einen Sensorausfall gemeldet. Der Sensor	Tauschen Sie den Sensor aus.

	sollte umgehend ersetzt werden.	
	EKG wird geladen	Die EKG-Wellenform wird angezeigt, sobald Daten verfügbar sind.

PLETH (Photoplethysmogramm): Gemessen mit dem ANNE Limb-Sensor

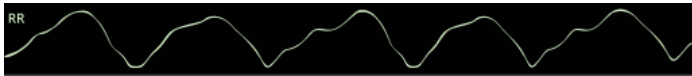
Tabelle 11: Wellenformstatus – Anne Limb – PLETH

Photoplethysmogramm	Status	Empfohlene Benutzeraktion
	PLETH Aktiv	k. A.
	Kein ANNE Limb-Sensor gekoppelt.	Koppeln Sie den ANNE Limb-Sensor.
	Der verwendete ANNE Limb-Sensor erkennt keinen guten Kontakt zur Haut.	Wenn ein ANNE Limb-Sensor verwendet wird, erkennt der Sensor keinen guten Kontakt zur Haut. 1. Passen Sie die Sensorposition an. 2. Ersetzen Sie den Sensor-Klebestreifen. 3. Tauschen Sie den Sensor aus.

	Es wird kein ANNE Limb-Sensor in unmittelbarer Nähe erkannt. Es werden keine Daten verfügbar sein.	Bringen Sie den Sensor näher an das Tablet heran. Die Anwendung versucht automatisch, die Verbindung zum Sensor wiederherzustellen, sobald ein Signal erkannt wird.
	Der ANNE Limb-Sensor hat einen Sensorausfall gemeldet. Der Sensor sollte umgehend ersetzt werden.	Tauschen Sie den Sensor aus.
	PLETH Aktiv	Die PLETH-Wellenform wird angezeigt, sobald die Daten verfügbar sind.

RR (Atemfrequenz): Gemessen mit dem ANNE Chest-Sensor

Tabelle 12: Wellenformstatus – Anne Chest – Atemfrequenz (RR)

Atemfrequenz (Respiratory Rate)	Status	Empfohlene Benutzeraktion
	Atemfrequenz aktiv	k. A.
	Kein ANNE Chest-Sensor gekoppelt	Koppeln Sie den ANNE Chest-Sensor.
	Der ANNE Chest-Sensor erkennt keinen guten Kontakt zur Haut.	Der Sensor erkennt keinen guten Kontakt zur Haut. 1. Passen Sie die Sensorposition an. 2. Ersetzen Sie den Sensor-Klebestreifen. 3. Tauschen Sie den Sensor aus.

 OUT OF RANGE, MOVE SENSOR CLOSER	Es wird kein ANNE Chest-Sensor in unmittelbarer Nähe erkannt. Die Datensynchronisierung wird nicht verfügbar sein.	Bringen Sie den Sensor näher an das Tablet heran. Die Anwendung versucht automatisch, die Verbindung zum Sensor wiederherzustellen, sobald ein Signal erkannt wird.
 SENSOR FAILURE, REPLACE SENSOR	Der ANNE Chest-Sensor hat einen Sensorausfall gemeldet. Der Sensor sollte umgehend ersetzt werden.	Tauschen Sie den Sensor aus.
	RR wird geladen	Die RR-Wellenform wird angezeigt, sobald die Daten verfügbar sind.

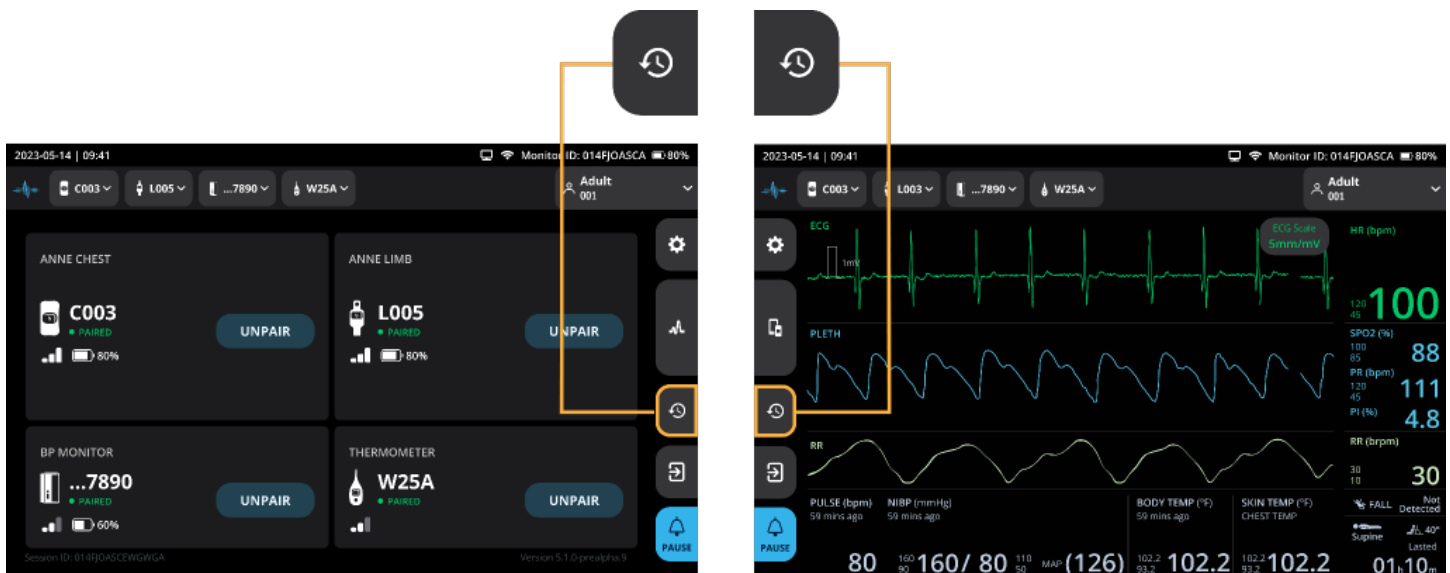
Abschnitt 8. Verlauf

Tippen Sie auf die  Schaltfläche in der Seitenleiste, um sich den Verlauf der Sensorüberwachung anzeigen zu lassen.

Der Verlauf ist nur während einer aktiven Überwachungssitzung verfügbar. Die Daten werden nach Beendigung der Sitzung nicht gespeichert. Alle lokalen Patientendaten werden gelöscht, wenn die aktive Sitzung beendet wird. Mit dieser Funktion können Sie frühere Patientendaten innerhalb der aktuellen Sitzung einsehen.

Sollte sich die Patientin/der Patient während der Überwachung außerhalb des Erfassungsbereichs bewegen, wird die Erfassung der Vitalparameter fortgesetzt und die fehlenden Daten nachgetragen, sobald die Verbindung zum

ANNE View-Patientenmonitor wiederhergestellt ist. Sensorbedingte Alarme, die während dieses Zeitraums außerhalb des Erfassungsbereichs ausgelöst werden, werden nicht protokolliert.



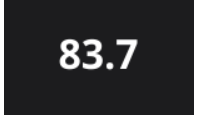
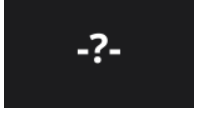
8.1 Vitalzeichenverl auf



Die Registerkarte „Vitalzeichenverlauf“ zeigt eine zeitbasierte Zusammenfassung der während der Überwachungssitzung aufgezeichneten physiologischen Daten an. Die Tabelle ist in Parameterzeilen und Zeitspalten aufgeteilt. Die Spalte ganz rechts zeigt den Zeitpunkt an, zu dem das Popup-Fenster geöffnet wurde. Diese Spalte wird immer am rechten Ende angezeigt und nicht in Echtzeit aktualisiert.

Jede Zelle zeigt den Datenstand zu einem bestimmten Zeitpunkt an:

Tabelle 13: Daten zum Verlauf der Vitalzeichen

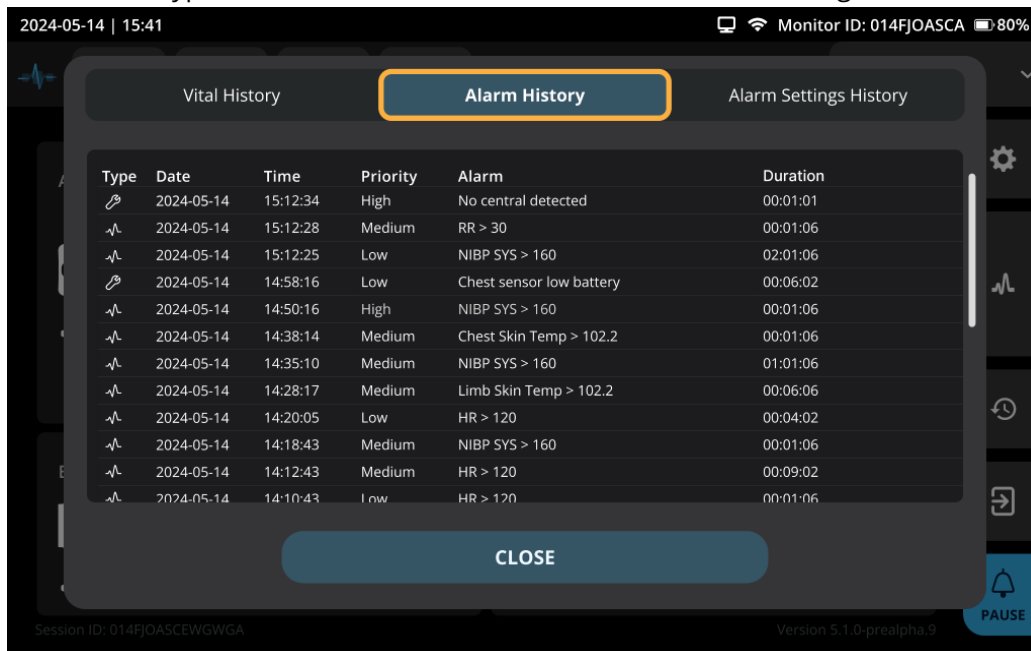
Benutzeroberfläche	Name	Beschreibung
	Leere Zelle	Zu diesem Zeitpunkt war kein Sensor gekoppelt, und es liegen keine Daten vor.
	Numerischer Wert gelb hervorgehoben	Daten außerhalb der festgelegten Alarmschwellenwerte im Intervall.
	Numerischer Wert	Die Werte der kontinuierlichen Überwachung zeigen den ersten Messwert der letzten Minute an. Die Stichprobenwerte zeigen die letzte innerhalb des Intervalls durchgeführte Messung an.
	“-?-“ Symbol	Es wurde ein Sensor gekoppelt, jedoch konnten zu diesem Zeitpunkt keine Daten erfasst werden (z. B. weil sich der Sensor außerhalb der Reichweite befand, die Elektrode nicht richtig angeschlossen war, der Kontakt zur Haut unzureichend war usw.).

	"-" Symbol	Es wurde ein Sensor gekoppelt, jedoch wurden keine Messwerte aufgezeichnet.
---	-------------------	--

Hinweis: Sollten fehlende Daten verfügbar werden, erscheinen diese, nachdem Sie das Popup-Fenster geschlossen und wieder geöffnet haben.

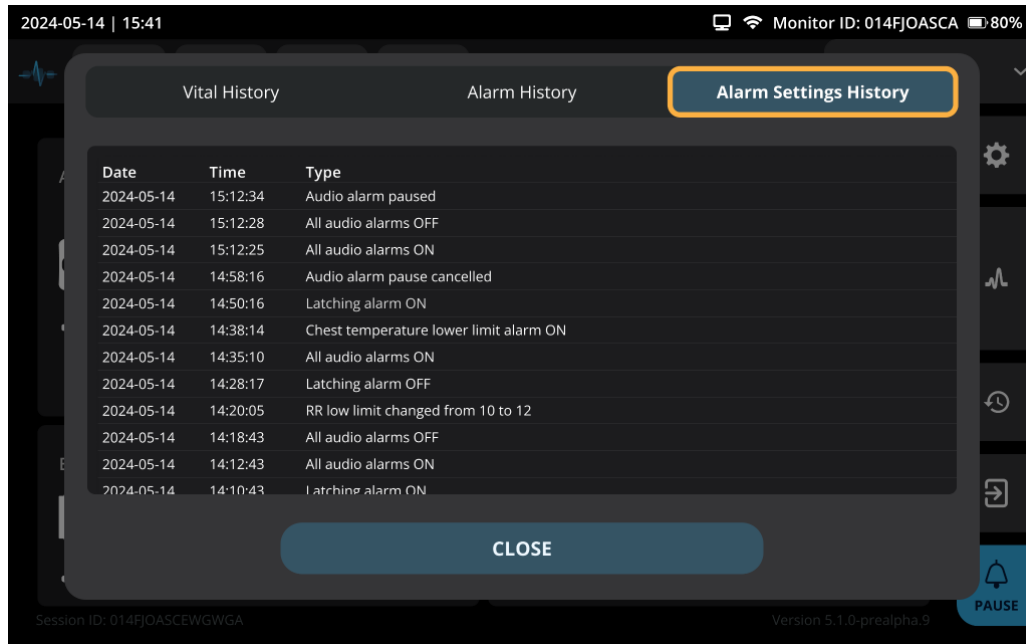
8.2 Alarmverlauf

Die Registerkarte „Alarmverlauf“ zeigt eine Liste aller Alarme an, die während der Überwachungssitzung ausgelöst wurden, einschließlich Alarmtyp, Datum, Uhrzeit, Prioritätsstufe, Alarmbeschreibung und Alarmdauer.



8.3 Alarmeinstellungsverlauf

Die Registerkarte „*Alarmeinstellungsverlauf*“ zeigt eine Liste aller während der Überwachungssitzung vorgenommenen Änderungen der Alarmeinstellungen an. Zu den Alarmeinstellungen gehören akustische Alarmfunktionen (EIN, AUS, angehalten), Alarmquittierung, individuelle Alarmsteuerung (z. B. selbsthaltende Alarmer oder Körperpositionsalarmer) und alle Anpassungen der oberen oder unteren Alarmschwellenwerte. Anhand dieser Anzeige lässt sich nachvollziehen, wie das Verhalten von Alarmen und die Alarmschwellenwerte im Laufe der Zeit verändert wurden.



Abschnitt 9. Alarmbehandlung

Die Anwendung ANNE View verwendet sowohl akustische als auch visuelle Alarmer, um auf verschiedene physiologische und technische Alarmzustände aufmerksam zu machen. Diese Alarmzustände werden in mittlere und niedrige Prioritäten mit jeweils eindeutigen akustischen und visuellen Alarmsignalen differenziert. Die Farbe einer Alarmmeldung, Gelb und Cyan, entspricht der Priorität des jeweiligen Alarmzustands. Alarmmeldungen werden in den Alarm-Dropdown-Menüs in der oberen Navigationsleiste angezeigt, während aktive Alarmzustände in den Parameterfeldern hervorgehoben werden. Sie können die oberen und unteren Alarmschwellenwerte für eine Patientin/einen Patienten anpassen, akustische Alarmsignale aktivieren/unterbrechen oder selbsthaltende Alarmer ein-/ausschalten sowie akustische Alarmsignale ein-/ausschalten.

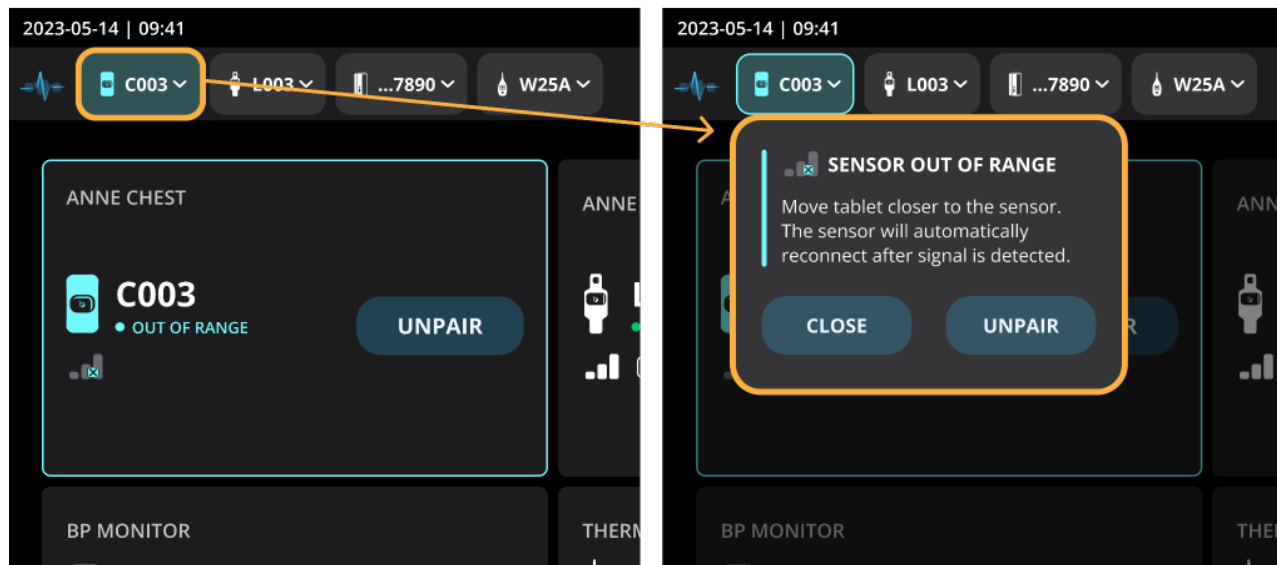
Hinweis:

- Die typische Position des Bedieners ist vor dem Monitor. Das optische Alarmsignal, das den spezifischen Alarmzustand und dessen Priorität anzeigt, ist vom Standort des Bedieners oder in einer Entfernung von mindestens 1 Meter vom Monitor lesbar.
- Vor der Inbetriebnahme des Systems muss sich der Bediener vergewissern, dass die Geräte, Verbindungskabel und Zubehörteile ordnungsgemäß funktionieren und betriebsbereit sind.
- Um sicherzustellen, dass das Alarmsystem ordnungsgemäß funktioniert, sollten regelmäßig technische Alarmer wegen Signalverlust oder schlechtem Hautkontakt ausgelöst werden, indem der Sensor vor Beendigung der Überwachungssitzung von der Patientin/vom Patienten entfernt wird. Vergewissern Sie sich, dass eine entsprechende Alarmmeldung angezeigt wird und ein akustisches Signal ertönt.

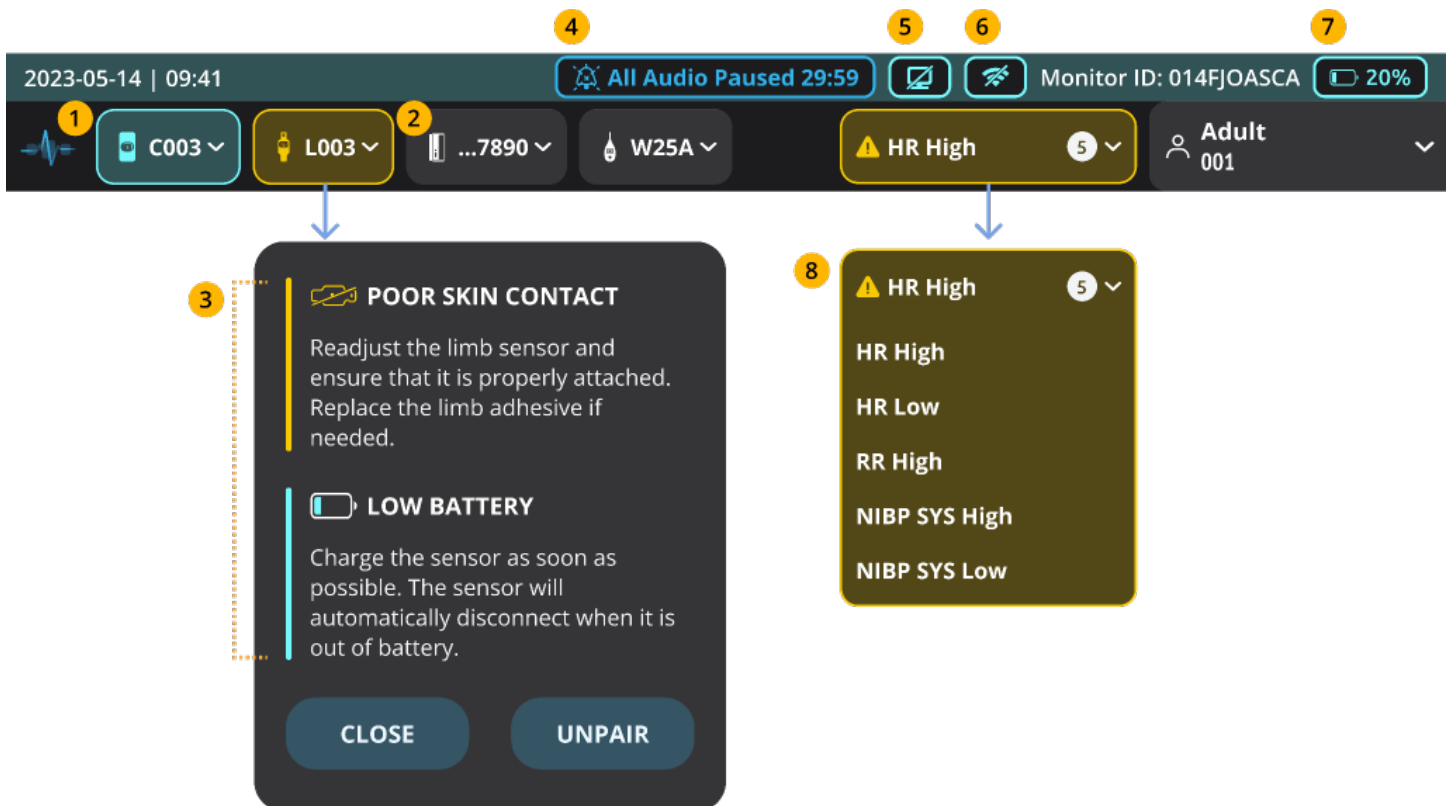
9.1 Interpretation der Alarm-Benutzeroberfläche auf dem Dashboard

[Abschnitt 9.1](#) zeigt den Aufbau der Benutzeroberfläche für Fehlermeldungen und die Methoden zur Fehlererkennung. Für jeden Fehler gibt es ein spezifisches Symbol, um unterschiedliche Bedeutungszusammenhänge anzuzeigen. Sie sollten sich mit der Symboltabelle in [Abschnitt 9.2](#) vertraut machen, die Beschreibungen und empfohlene Maßnahmen enthält, um Probleme bei zukünftigen Anwendungen schnell lösen zu können.

Hinweis: Wenn das System Probleme feststellt, die sich negativ auf die Qualität der Daten auswirken könnten, kann die Anwendung die Anzeige der Vitalzeichendaten vorübergehend unterbrechen. Die schnellstmögliche Behebung der Fehlerzustände trägt zur Wiederherstellung der Datenqualität bei und ermöglicht die weitere Nutzung des Systems.



Anzeige der Alarmzustände auf dem Dashboard



Übersicht der Benutzeroberfläche für die Fehlerbehebung bei Alarmen

- ① Bei Rahmenfarbe CYAN: Mindestens einer der Fehler hat den Schweregrad NIEDRIG.
- ② Bei Rahmenfarbe GELB: Der höchste Schweregrad der Fehler ist MITTEL.
- ③ Bezeichnung des technischen Alarms und Lösungsbeschreibung: Die Farbe des Alarm-Dropdown-Menüs richtet sich nach dem Alarm mit der höchsten Priorität. Die Reihenfolge der Alarmmeldungen ist nach Prioritätsstufe von hoch bis niedrig geordnet. Befolgen Sie die Anweisungen, um die Fehler zu beheben.

- ④ Status des akustischen Alarms: Der akustische Alarm aller physiologischen und technischen Alarme wird für 30 Minuten von EIN auf ANGEHALTEN umgeschaltet.
- ⑤ Kein Zentralserver: Zeigt das Symbol für einen technischen Alarm an, wenn keine Verbindung zum Zielsystem besteht.
- ⑥ Kein Netzwerk: Zeigt das Symbol für einen technischen Alarm an, wenn kein Netzwerk (WLAN) verfügbar ist.
- ⑦ Akku schwach: Zeigt einen technischen Alarm an, wenn der Akkustand des Patientenüberwachungsgeräts unter 20 % fällt.
- ⑧ Bezeichnung des physiologischen Alarms und Lösungsbeschreibung: Die Reihenfolge der Alarmmeldungen ist nach Prioritätsstufe von hoch bis niedrig geordnet. Überprüfen Sie den Zustand der Patientin/des Patienten. Prüfen Sie, ob die Alarmschwellenwerte korrekt eingestellt sind.

9.2 Alarmglossar

Hinweis:

- Wenn die Alarmvalidierung aktiviert ist, prüft das Patientenüberwachungsgerät, ob ein Alarmschwellenwert während 95 % der Zeit über einen Validierungszeitraum von 15 Minuten überschritten wurde, bevor ein Alarm ausgelöst wird. Ab einer bestimmten Anzahl ungültiger Proben kann sich die Validierungsdauer auf bis zu 22,5 Minuten verlängern.
- Die Alarmvalidierung kann über die Admin-Einstellungen systemweit eingerichtet werden. Siehe 443-00005F ANNE View IT IFU.

9.2.1 Physiologische Alarme

Tabelle 14: Physiologische Alarme

Bezeichnung des Alarms	Alarmbeschreibung	Alarmvalidierung	Empfohlene Benutzeraktion	Priorität
Herzfrequenz hoch	Der Herzfrequenzwert liegt über dem oberen Alarmschwellenwert.	Ja	Überprüfen Sie den Zustand der Patientin/des Patienten. Prüfen Sie, ob die Alarmschwellenwerte korrekt eingestellt sind.	Mittel
Herzfrequenz niedrig	Der Herzfrequenzwert liegt unter dem unteren Alarmschwellenwert.	Ja	Überprüfen Sie den Zustand der Patientin/des Patienten. Prüfen Sie, ob die Alarmschwellenwerte korrekt eingestellt sind.	Mittel
Atemfrequenz hoch	Der Atemfrequenzwert liegt über dem oberen Alarmschwellenwert.	Ja	Überprüfen Sie den Zustand der Patientin/des Patienten. Prüfen Sie, ob die Alarmschwellenwerte korrekt eingestellt sind.	Mittel
Atemfrequenz niedrig	Der Atemfrequenzwert liegt unter dem unteren Alarmschwellenwert.	Ja	Überprüfen Sie den Zustand der Patientin/des Patienten. Prüfen Sie,	Mittel

			ob die Alarmschwellenwerte korrekt eingestellt sind.	
Sauerstoffsättigung (SpO2) hoch	Der SpO2-Wert liegt über dem oberen Alarmschwellenwert.	Ja	Überprüfen Sie den Zustand der Patientin/des Patienten. Prüfen Sie, ob die Alarmschwellenwerte korrekt eingestellt sind.	Mittel
Sauerstoffsättigung (SpO2) niedrig	Der SpO2-Wert liegt unter dem unteren Alarmschwellenwert.	Ja	Überprüfen Sie den Zustand der Patientin/des Patienten. Prüfen Sie, ob die Alarmschwellenwerte korrekt eingestellt sind.	Mittel
Pulsfrequenz hoch	Der Pulsfrequenzwert liegt über dem oberen Alarmschwellenwert.	Ja	Überprüfen Sie den Zustand der Patientin/des Patienten. Prüfen Sie, ob die Alarmschwellenwerte korrekt eingestellt sind.	Mittel
Pulsfrequenz niedrig	Der Pulsfrequenzwert liegt unter dem unteren Alarmschwellenwert.	Ja	Überprüfen Sie den Zustand der Patientin/des Patienten. Prüfen Sie, ob die Alarmschwellenwerte korrekt eingestellt sind.	Mittel
NIBP SYS hoch	Der NIBP-SYS-Wert liegt über dem oberen Alarmschwellenwert.	Nein	Überprüfen Sie den Zustand der Patientin/des Patienten. Prüfen Sie, ob die Alarmschwellenwerte korrekt eingestellt sind.	Mittel
NIBP SYS niedrig	Der NIBP-SYS-Wert liegt unter dem unteren Alarmschwellenwert.	Nein	Überprüfen Sie den Zustand der Patientin/des Patienten. Prüfen Sie, ob die Alarmschwellenwerte korrekt eingestellt sind.	Mittel
NIBP DIA hoch	Der NIBP-DIA-Wert liegt über dem oberen Alarmschwellenwert.	Nein	Überprüfen Sie den Zustand der Patientin/des Patienten. Prüfen Sie, ob die Alarmschwellenwerte korrekt eingestellt sind.	Mittel
NIBP DIA niedrig	Der NIBP-DIA-Wert liegt unter dem unteren Alarmschwellenwert.	Nein	Überprüfen Sie den Zustand der Patientin/des Patienten. Prüfen Sie, ob die Alarmschwellenwerte korrekt eingestellt sind.	Mittel
Körpertemperatur hoch	Der Körpertemperaturwert liegt über dem oberen Alarmschwellenwert.	Nein	Überprüfen Sie den Zustand der Patientin/des Patienten. Prüfen Sie,	Mittel

			ob die Alarmschwellenwerte korrekt eingestellt sind.	
Körpertemperatur niedrig	Der Körpertemperaturwert liegt unter dem unteren Alarmschwellenwert.	Nein	Überprüfen Sie den Zustand der Patientin/des Patienten. Prüfen Sie, ob die Alarmschwellenwerte korrekt eingestellt sind.	Mittel
Hauttemperatur an der Brust hoch	Der Temperaturwert der Brusthaut liegt über dem oberen Alarmschwellenwert.	Nein	Überprüfen Sie den Zustand der Patientin/des Patienten. Prüfen Sie, ob die Alarmschwellenwerte korrekt eingestellt sind.	Mittel
Hauttemperatur an der Brust niedrig	Der Temperaturwert der Brusthaut liegt unter dem unteren Alarmschwellenwert.	Nein	Überprüfen Sie den Zustand der Patientin/des Patienten. Prüfen Sie, ob die Alarmschwellenwerte korrekt eingestellt sind.	Mittel
Sturz erkannt	Es wurde ein Sturz erkannt.	Nein	Prüfen Sie, ob die Patientin/der Patient gestürzt ist.	Mittel
Körperposition > 2 Stunden	Die Patientin/der Patient befindet sich seit mehr als 2 Stunden in dieser Position.	Nein	Überprüfen Sie den Zustand der Patientin/des Patienten.	Niedrig

9.2.2 Technische Alarme

Tabelle 15: Technische Alarme

Sensor	Bezeichnung des Alarms	Alarmbeschreibung	Alarmvalidierung	Empfohlene Benutzeraktion	Priorität
Anne Chest Anne Limb Blutdruckmessgerät	Kritischer Akkustand des Sensors	Der Akkustand des Sensors ist unter 10 % gefallen. Die verbleibende Akkulaufzeit des ANNE Chest-Sensors und des ANNE Limb-Sensors beträgt weniger als eine Stunde.	Nein	Tauschen Sie den Sensor aus und legen Sie ihn auf das Ladegerät.	Mittel
Anne Chest Anne Limb	Sensorausfall	Der Sensor hat einen Sensorausfall gemeldet. Der Sensor sollte umgehend ersetzt werden.	Nein	1. Benachrichtigen Sie den Support und fordern Sie einen Ersatzsensor an. 2. Wählen Sie die	Mittel

				Schaltfläche „ENTKOPPELN“, um die Kopplung des defekten Sensors aufzuheben. 3. Entfernen Sie den vorhandenen Sensor und ersetzen Sie ihn durch einen neuen Sensor. (Siehe Abschnitt 6.2 oder 6.3) 4. Koppeln Sie den Ersatzsensor über die ANNE View App, indem Sie die Schaltfläche „KOPPELN“ auswählen. (Siehe Abschnitt 6.1.1.2)	
Anne Chest	Signalverlust	Der Sensor erkennt keinen guten Kontakt zur Haut. Die Anzeige der EKG-Wellenform, der RR-Wellenform, der Herzfrequenz (HF) und der Atemfrequenz (RR) wird unterbrochen, solange eine Alarmmeldung wegen einer Verbindungsunterbrechung vorliegt.	Ja	1. Passen Sie die Sensorposition an. 2. Ersetzen Sie den Sensor-Klebestreifen. 3. Tauschen Sie den Sensor aus.	Mittel
Anne Limb	Mangelnder Hautkontakt	Der Sensor erkennt keinen guten Kontakt zur Haut. Die Anzeige von PLETH-Wellenform, SpO2, PI und PR-Vitalzeichen wird unterbrochen, solange eine Warnung wegen mangelndem Hautkontakt aktiv ist.	Ja	1. Passen Sie die Sensorposition an. 2. Ersetzen Sie den Sensor-Klebestreifen. 3. Tauschen Sie den Sensor aus.	Mittel
Anne Chest Anne Limb	Ungültige Werte für Herzfrequenz (HR), Atemfrequenz (RR), Sauerstoffsättigung	Ungültiger Parameter	Ja	Prüfen Sie den körperlichen Zustand der Patientin/des Patienten und stellen Sie sicher, dass der Sensor ordnungsgemäß angebracht ist. Ersetzen	Mittel

	(SpO2), Perfusionsi ndex (PI) und Pulsfreque nz (PR)			Sie den Sensor oder den Klebestreifen, falls erforderlich.	
Blutdruckme ssgerät	Manschett e locker	Sollte der BP2A-Sensor nicht ordnungsgemäß an der Patientin/am Patienten angebracht sein, erscheint nach Tippen auf die entsprechende Sensor-ID in der oberen Leiste ein Dropdown-Fenster.	Nein	Passen Sie die Position des Sensors erneut an und stellen Sie sicher, dass er ordnungsgemäß an der Patientin/am Patienten angebracht ist.	Niedrig
Blutdruckme ssgerät	Bewegung erkannt	Wird während des Messvorgangs eine Bewegung erkannt, erscheint nach Tippen auf die entsprechende Sensor-ID in der oberen Leiste ein Dropdown-Fenster.	Nein	Versuchen Sie es erneut und bitten Sie die Patientin/den Patienten, sich während der Messung nicht zu bewegen und nicht zu sprechen.	Niedrig
Blutdruckme ssgerät	Schwacher Puls	Falls die Funktion des Blutdruckmessgeräts durch Kleidung beeinträchtigt werden könnte, wird nach dem Antippen der entsprechenden Sensor-ID in der oberen Leiste ein Dropdown-Fenster angezeigt.	Nein	Versuchen Sie es erneut. Entfernen Sie alle Kleidungsstücke, die die Manschette verdecken könnten. Passen Sie bei Bedarf die Position des Sensors an.	Niedrig
Blutdruckme ssgerät	Sensorausf all	Am Gerät BP2A liegt ein Sensorausfall vor.	Nein	Starten Sie den Sensor neu und versuchen Sie es erneut. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Support.	Niedrig
Anne Chest Anne Limb Blutdruckme ssgerät	Akku schwach	Der Akkustand des Sensors ist unter 20 % gefallen. Die verbleibende Akkulaufzeit des ANNE Chest-Sensors beträgt ungefähr fünf Stunden. Die verbleibende Akkulaufzeit des	Nein	Tauschen Sie den Sensor aus und legen Sie ihn auf das Ladegerät.	Niedrig

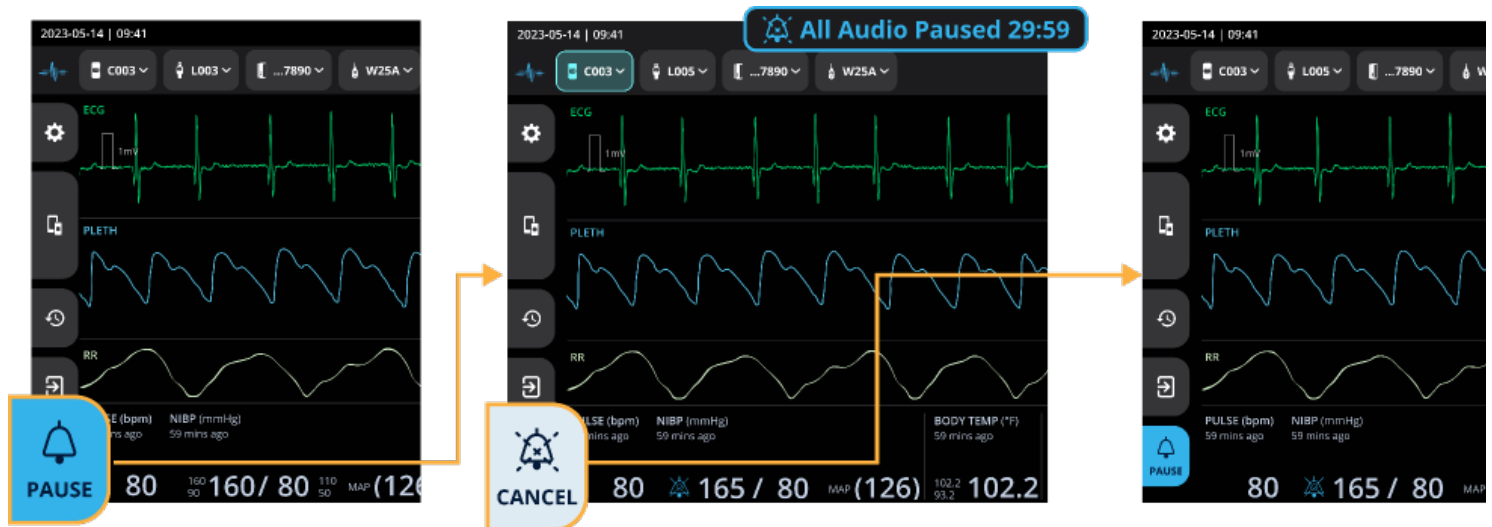
		ANNE Limb-Sensors beträgt weniger als eine Stunde.			
Anne Chest Anne Limb	Sensor außer Reichweite	Es wird kein Sensor in unmittelbarer Nähe erkannt. Die Datensynchronisierung wird nicht verfügbar sein. Die Anwendung versucht automatisch, die Verbindung zum Sensor wiederherzustellen, sobald ein Signal erkannt wird.	Nein	Bringen Sie den Sensor näher an das Tablet heran. Stellen Sie sicher, dass sich zwischen dem Sensor und dem Tablet keine physischen Hindernisse befinden (z. B. eine Wand). Sobald sich beide Geräte in unmittelbarer Nähe zueinander befinden, versucht die App automatisch, die Verbindung zum Sensor wiederherzustellen.	Niedrig
Anne Chest Anne Limb	Schwaches Signal	Das Funksignal des Sensors ist schwach.	Ja	Bringen Sie das Tablet näher an den Sensor heran.	Niedrig
Patientenüb erwachungs gerät	Keine zentrale Verbindun g	Keine zentrale Verbindung gefunden.	Ja	Prüfen Sie, ob das zentrale System (d. h. der Zielservers) mit dem Netzwerk verbunden ist.	Niedrig
Patientenüb erwachungs gerät	Kein Netzwerk	Kein WLAN verfügbar.	Ja	Prüfen Sie, ob ein drahtloses Netzwerk verfügbar ist.	Niedrig
Patientenüb erwachungs gerät	Tablet-Akk u schwach	Der Akkustand des Tablets ist unter 20 % gefallen. Die verbleibende Akkulaufzeit	Nein	Laden Sie das Tablet auf.	Niedrig

		beträgt weniger als zwei Stunden.			
--	--	-----------------------------------	--	--	--

9.3 Verwaltung von akustischen Alarmen

9.3.1 Unterbrechen des akustischen Alarms (Alle)

Durch Drücken der Taste „UNTERBRECHEN“ wird der Timer für einen Countdown von 30 Minuten gestartet. Während dieser Zeit werden alle akustischen Alarmer des Geräts unterbrochen. Die Dauer der Unterbrechung des akustischen Alarms kann nicht angepasst werden.



Der akustische Alarm wird automatisch wieder eingeschaltet:

1. Wenn die Zeit abgelaufen ist;
2. Wenn der Benutzer innerhalb einer 30-minütigen Pause auf die Schaltfläche „ABBRECHEN“ klickt, wird die Audioausgabe ebenfalls wieder EINGESCHALTET.

Hinweis:

Passwort:

Ihre Einrichtung hat für das Gerät ein Passwort konfiguriert.

Vorhandene Alarmer:

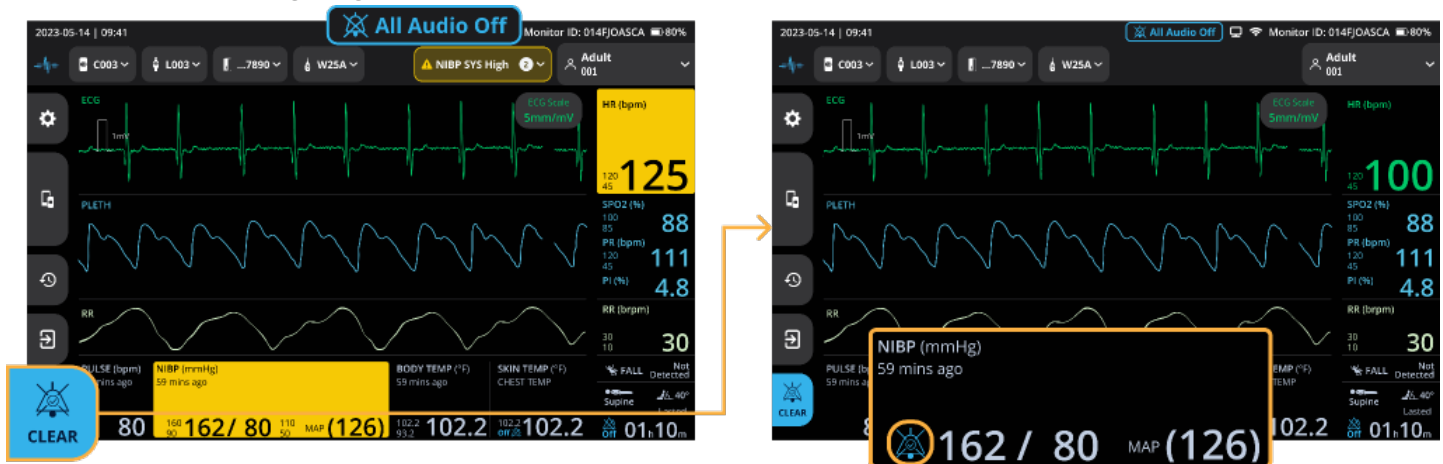
- Der akustische Alarm aller physiologischen und technischen Alarmer wird für 30 Minuten von EIN auf ANGEHALTEN umgeschaltet.
- Optische Alarmer sind davon nicht betroffen. Alarmer mit hoher oder mittlerer Priorität blinken weiterhin.
- Selbsthaltende Alarmer werden zurückgesetzt und der Sturzerkennungsalarm wird zurückgesetzt, wenn ein Sturz erkannt wurde.

Neue Alarmer:

- Der akustische Alarm für alle physiologischen und technischen Alarmer ist wieder aktiviert.
- Optische Alarmer sind davon nicht betroffen.

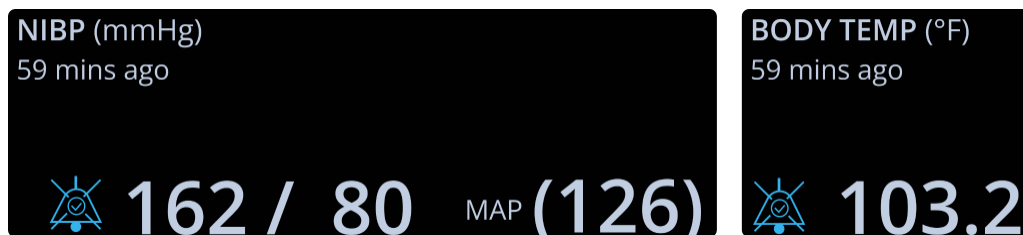
9.3.2 Akustischer Alarm aus

Wenn die akustischen Alarmer in der Gerätekonfiguration ausgeschaltet sind, ändert sich die Schaltfläche „UNTERBRECHEN“ in „LÖSCHEN“ mit einem Quittierungssymbol, und der Status „Alle Audio-Wiedergaben aus“ wird in der oberen Leiste angezeigt.



9.3.3 Alarmquittierung

Bei Stichprobenwerten (KÖRPERTEMPERATUR und NIBP) werden veraltete Messwerte mit „UNTERBRECHEN“ oder „LÖSCHEN“ quittiert.



Bei selbsthaltenden Alarmen (Alarme, die aktiv bleiben, bis sie manuell quittiert werden) können Sie die Schaltfläche „UNTERBRECHEN“ oder „LÖSCHEN“ verwenden, um den visuellen und akustischen Alarm auszuschalten, nachdem der Alarmzustand behoben wurde.

Hinweis:

Wenn die Audio-Aus-Funktion aktiviert ist:

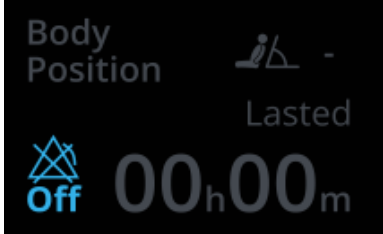
- Sämtliche physiologischen und technischen Alarmtöne sind deaktiviert.
- Die visuellen Alarme bleiben aktiv und werden weiterhin angezeigt.
- Alle Alarmtöne sind deaktiviert, unabhängig davon, ob eine Unterbrechung der akustischen Alarme aktiv ist.
- Die Schaltfläche UNTERBRECHEN bleibt aktiviert, um selbsthaltende Alarme zu löschen, wenn die jeweiligen Alarmbedingungen nicht mehr vorliegen.

9.3.4 Alarm aus

Wenn die Parameteralarme deaktiviert sind, wird das Symbol ALARM AUS angezeigt, und es werden weder akustische noch visuelle Alarme ausgegeben.

Tabelle 16: Alarm-Aus-Status

Vitalzeichen	Benutzeroberfläche	Alarm-aus-Status
--------------	--------------------	------------------

Hauttemperatur der Brust		Bei der ersten Kopplung des Sensors wird dieser Alarm für die Hauttemperatur der Brust automatisch für eine Pufferzeit von 30 Minuten deaktiviert (auf AUS eingestellt).
Körperposition		Der Alarm für die Körperposition ist auf AUS eingestellt. Sie können die Alarmer für die Körperposition bei Bedarf in den Einstellungen aktivieren.
Brusttemperatur-Alarm unterer Grenzwert		Der Alarm für die Hauttemperatur der Brust ist standardmäßig auf „AUS“ eingestellt. Sie können die Alarmer für die Unterschreitung des unteren Grenzwerts der Brusttemperatur bei Bedarf in den Einstellungen aktivieren.

9.4 Alarmbereiche und Standardeinstellungen

Tabelle 17: Alarmvoreinstellungen

Parameter	Schrittgröße	Standardeinstellung für untere Grenzwerte	Standardeinstellung für obere Grenzwerte	Gültiger Bereich für untere Grenzwerte	Gültiger Bereich für obere Grenzwerte
Herzfrequenz (Schläge pro Minute)	1	45	120	30 ~ (Oberer Grenzwert - 5)	(Unterer Grenzwert + 5) ~ 270
Atemfrequenz (BRPM)	1	10	30	8 ~ (Oberer Grenzwert - 2)	(Unterer Grenzwert + 2) ~ 35
SpO2 (%)	1	85	100	70 ~ (Oberer Grenzwert - 2)	(Unterer Grenzwert + 2) ~ 100
PR (bpm)	1	45	120	30 ~ (Oberer Grenzwert - 5)	(Unterer Grenzwert + 5) ~ 240

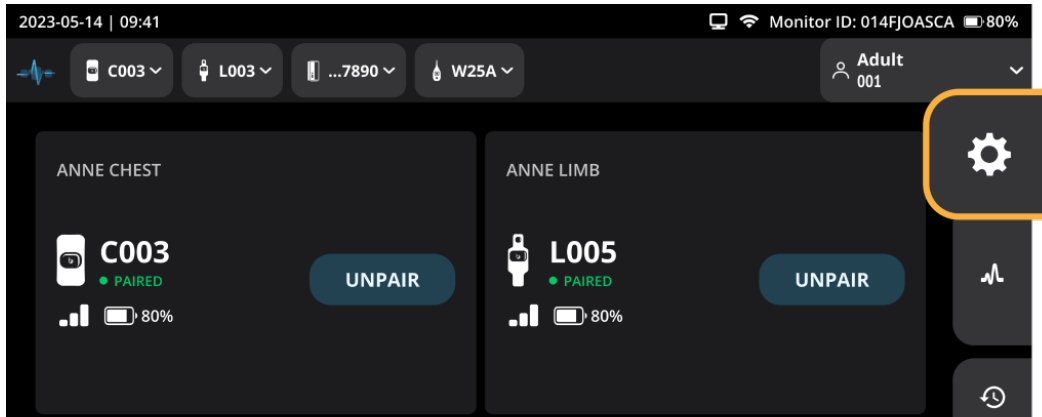
SYS (mmHg)	1	90	160	0 ~ (Oberer Grenzwert - 5)	(Unterer Grenzwert + 5) ~ 300
DIA (mmHg)	1	50	110	0 ~ (Oberer Grenzwert - 5)	(Unterer Grenzwert + 5) ~ 300
KÖRPERTEMPERATUR (°F)	0,1	93,2	102,2	89,6 ~ (Oberer Grenzwert - 1,8)	(Unterer Grenzwert + 1,8) ~ 111,2
KÖRPERTEMPERATUR (°C)	0,1	34,0	39,0	32 ~ (Oberer Grenzwert - 1)	(Unterer Grenzwert + 1) ~ 44
HAUTTEMPERATUR (°F)	0,1	93,2	100,4	73,9 ~ (Oberer Grenzwert - 1,8)	(Unterer Grenzwert + 1,8) ~ 109,0
HAUTTEMPERATUR (°C)	0,1	34,0	38,0	23,3 ~ (Oberer Grenzwert - 1)	(Unterer Grenzwert + 1) ~ 42,8

Hinweis:

- Der obere Grenzwert entspricht dem aktuell festgelegten oberen Grenzwert für jeden Parameter.
- Der untere Grenzwert entspricht dem aktuell festgelegten unteren Grenzwert für jeden Parameter.

Abschnitt 10. Einstellungen

Tippen Sie auf die  Schaltfläche in der Seitenleiste, um die Alarmgrenzwerte und Alarmsteuerelemente zu aktualisieren.

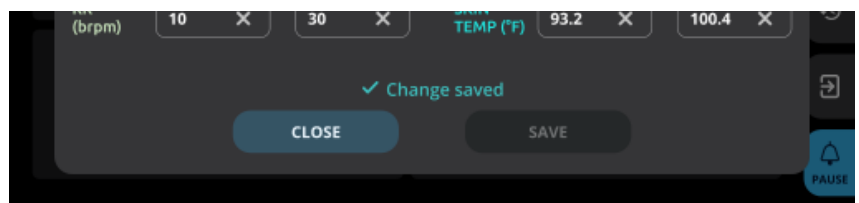
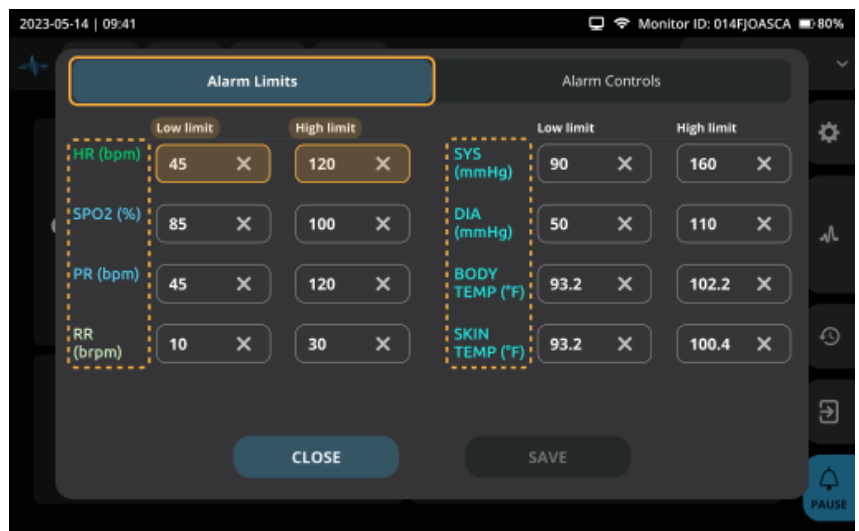


10.1 Alarmschwellenwerte

Warnung: Die Einstellung von Alarmschwellenwerten auf extreme Werte kann dazu führen, dass bestimmte Alarmzustände nicht erkannt und nicht durch akustische und optische Alarmsignale angezeigt werden.

Schritt 1

Klicken Sie oben im Popup-Fenster auf die Registerkarte „Alarmschwellenwerte“. Legen Sie die unteren und oberen Grenzwerte fest. Tippen Sie auf die Schaltfläche „SPEICHERN“.



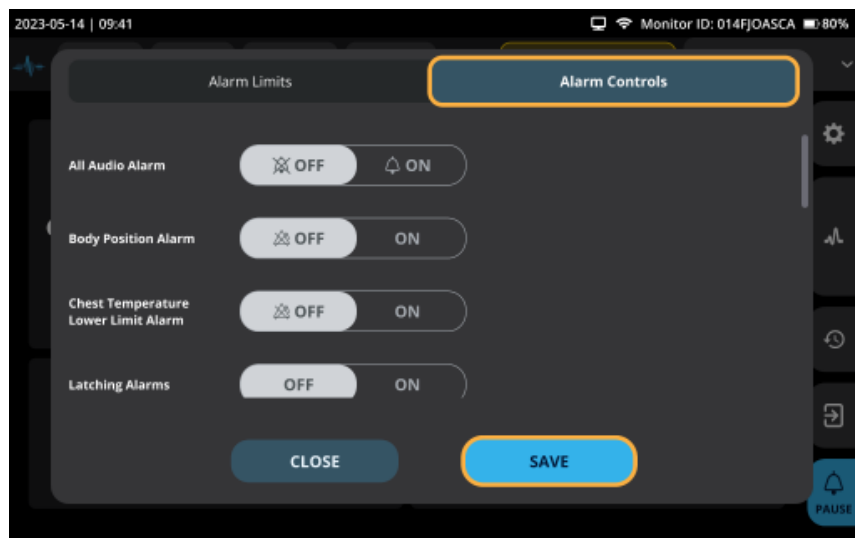
Schritt 2

Nach erfolgreicher Änderung zu den neuen Alarmschwellenwerten wird der Text „Änderung gespeichert“ angezeigt.

10.2 Alarmsteuerung

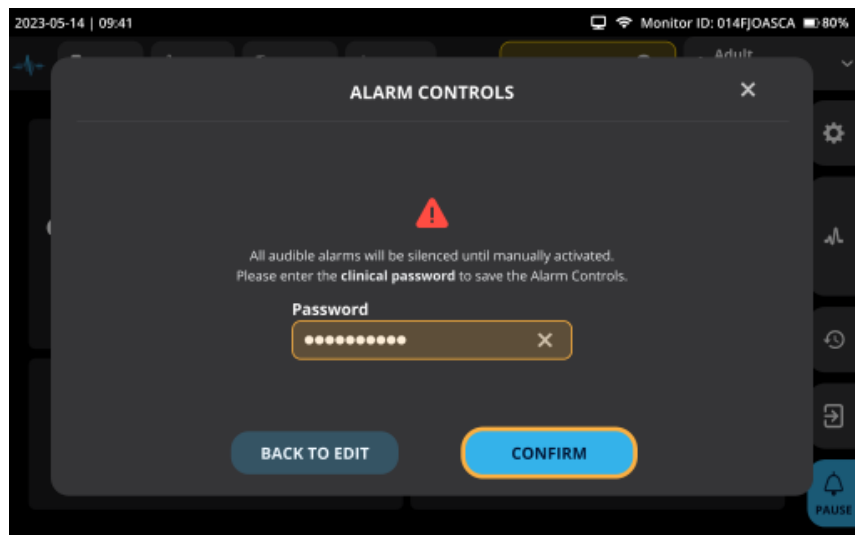
Schritt 1

Klicken Sie oben im Popup-Fenster auf die Registerkarte „Alarmsteuerung“. Tippen Sie auf die EIN/AUS-Schaltfläche für alle akustischen, Körperpositions-, Temperatur- und selbsthaltenden Alarme. Tippen Sie auf die Schaltfläche „SPEICHERN“.



Schritt 2

Geben Sie das **klinische Passwort** ein, um die Alarmsteuerungseinstellungen zu speichern.



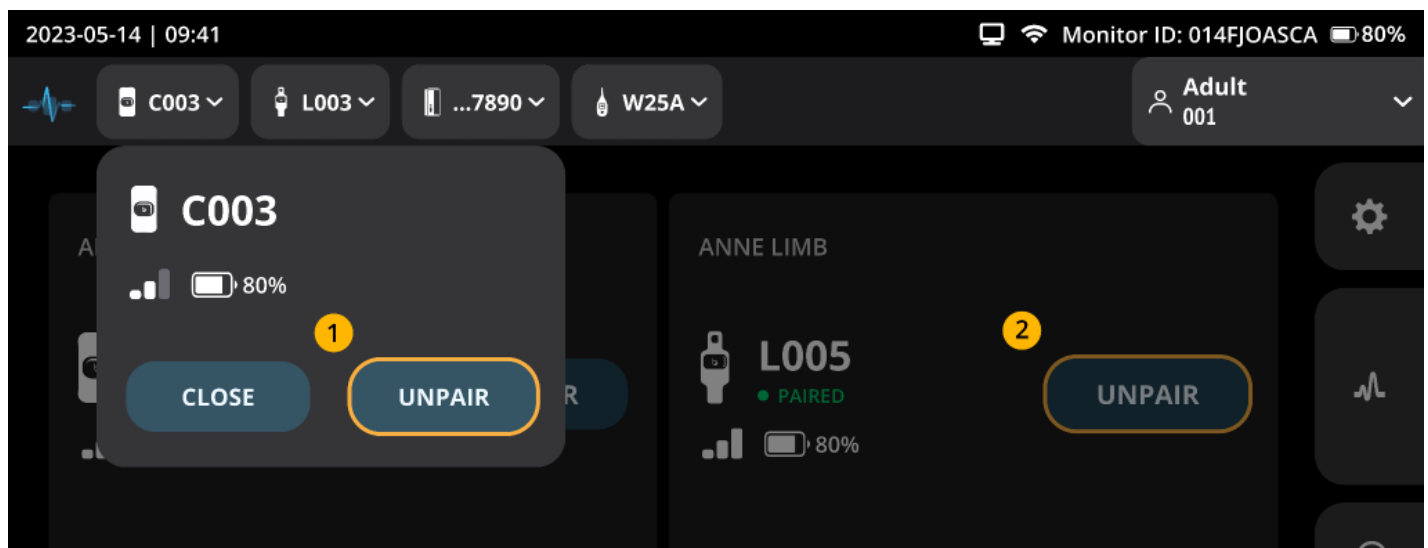
Abschnitt 11. Sitzung beenden

Verwenden Sie die Funktion „Sitzung beenden“, um die Überwachung der aktuellen Patientin/des aktuellen Patienten im ANNE View Patient Monitor zu beenden, wenn die Überwachung nicht mehr erforderlich ist.

11.1 Sensoren entkoppeln

Schritt 1

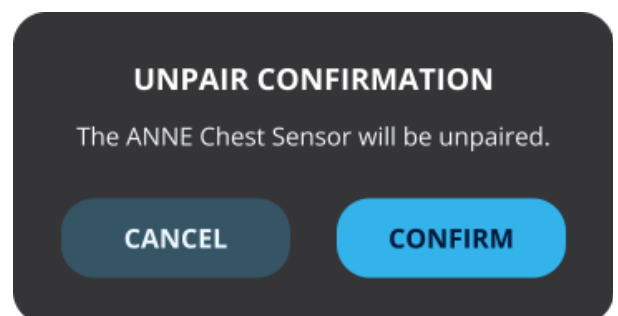
Um die Sensoren zu entkoppeln oder zu ersetzen, wählen Sie bitte die Schaltfläche „ENTKOPPELN“, um die Verbindung zu den Sensoren zu trennen (entweder über das Dropdown-Fenster in der oberen Leiste oder über das Datenerfassungs-Dashboard).



Schritt 2

Es wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt.

- Wählen Sie die Schaltfläche „BESTÄTIGEN“, um die Entkopplung zu bestätigen.
- Wählen Sie die Schaltfläche „ABBRECHEN“, um den Entkopplungsvorgang abubrechen.



Schritt 3

Nach dem Entkoppeln wird die Schaltfläche „KOPPELN“ angezeigt, und die Datenübertragung für den entkoppelten Sensor wird beendet.

11.2 Sitzung beenden

Sitzung manuell beenden:

Schritt 1

Um die aktuelle Patientenüberwachungssitzung zu

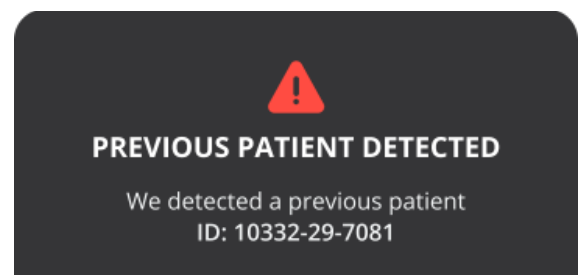
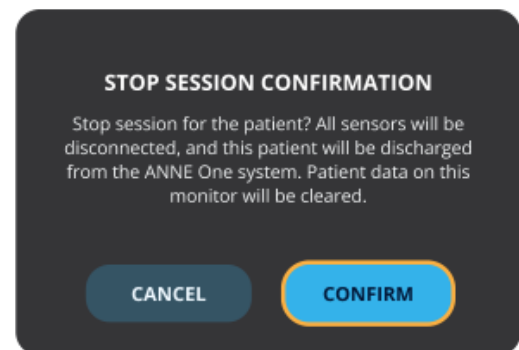
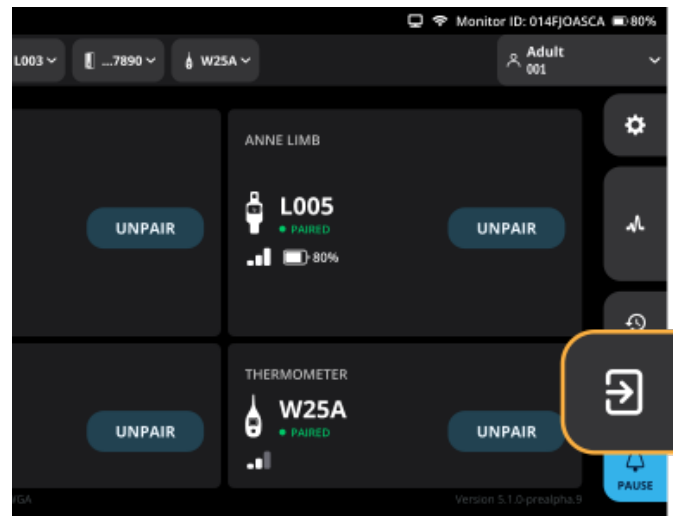
beenden, wählen Sie die Schaltfläche  „“

Schritt 2

Vor dem Beenden der Sitzung wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt.

- Klicken Sie auf die Schaltfläche „BESTÄTIGEN“, um das Beenden der Sitzung zu bestätigen.
- Wählen Sie die Schaltfläche „ABBRECHEN“, um den Vorgang zum Beenden der Sitzung abubrechen.

Hinweis: Nach erfolgter Bestätigung werden alle Sensoren entkoppelt.



Wenn das Gerät nach 30 Sekunden eine neue Sitzung für den Patienten startet (z. B. aufgrund einer Zurücksetzung oder eines Neustarts)

wird ein Popup-Fenster mit der Meldung „Patient bereits in der Datenbank“ angezeigt.

- Vergleichen Sie die Patienten-ID im Popup-Fenster mit der aktuellen Patienten-ID, um zu prüfen, ob es sich bei der Patientin/dem Patienten, die/der das Tablet verwendet, noch um dieselbe Patientin/denselben Patienten handelt. Wählen Sie „FORTFAHREN“, um die Überwachungssitzung fortzusetzen.
- Wenn der Monitor für eine neue Patientin/einen neuen Patienten verwendet werden soll, wählen Sie „NEU STARTEN“.

Hinweis:

Nach Bestätigung der Beendigung der Sitzung ODER dem Start einer neuen Sitzung

- werden alle Sensoren nach Bestätigung entkoppelt.
- Die Grenzwerte der physiologischen Alarme werden auf die Werkseinstellungen des Herstellers zurückgesetzt, nachdem die Sitzung beendet wurde oder wenn im Falle der Erkennung einer vorherigen Patientin/eines vorherigen Patienten eine neue Sitzung gestartet wird.

Abschnitt 12. Reinigung

Das Patientenüberwachungsgerät ist mit den folgenden Reinigungsmitteln für die wiederaufbereitende Reinigung kompatibel:

- Isopropylalkohollösungen (z. B. IPA-Wischtücher)
- Quaternären Ammoniumverbindungen (z. B. CaviCide®)
- Chlor und Chlorverbindungen (z. B. Clorox® Desinfektionsbleiche)
- Sauerstofffreisetzende Mittel (z. B. OxyCide®, Wasserstoffperoxid)
- Oxivir® Excel Reinigungstücher
- Rely + On Vikon
- Dismozon Plus

Abschnitt 13. Produktspezifikationen

13.1 ANNE View – Technische Spezifikationen

Tabelle 18: ANNE Tablet-Spezifikationen

	ANNE Tablet
Abmessungen (L x B x H, cm)	18,98 x 25,6 x 2,8 cm
Gewicht (Gramm)	653 Gramm
Bildschirmgröße (Zoll)	10,1-Zoll-Touchscreen
Bildschirmauflösung (Pixel)	1920 x 1200
WLAN	802.11 a/b/g/n/ac/ax 2,4 GHz + 5 GHz
Stromversorgung	USB-C 10-W-Netzteil 5 V, 2 A
Akku-Typ	Wiederaufladbarer Lithium-Ionen-Akku
Betriebsdauer (pro voller Akkuladung)	5 Stunden
Ladezeit (bis zur vollständigen Ladung)	6,5 Stunden
Wasserbeständigkeit	Tablet: IPX0
Netzisolierung	Bei Anschluss an das mitgelieferte Netzteil: Schutzklasse II Bei nicht angeschlossenem Netzteil: Interne Stromversorgung

Tabelle 19: Spezifikationen für Audioalarme

Dauer der Alarmpause	30 Minuten
Schalldruckbereich des akustischen Alarmsignals	ANNE View: Mittlere Priorität – 53,0 dB ~ 65,8 dB
Messradius des akustischen Alarmsignals	1 Meter

ANNE One bietet ein verteiltes Informationssystem, in dem ANNE View als primäre Alarmeinheit fungiert. Die Anwendung ANNE View stellt eine Verbindung zur zentralen Überwachungsplattform her, um die Anzeige und Speicherung physiologischer Daten mehrerer Patient*innen über dasselbe Netzwerk zu ermöglichen. ANNE View befindet sich innerhalb der Patientenumgebung, während die zentrale Überwachungsplattform sich innerhalb oder außerhalb der Patientenumgebung befinden kann.

Im Folgenden werden die wesentlichen Leistungsmerkmale von Anne View aufgeführt.

- Das Gerät generiert visuelle und akustische Alarmsignale für physiologische Alarmzustände mit hoher und mittlerer Priorität.
- Eingangssignale im Bereich von ± 5 mV werden am Ausgang mit einer Abweichung von $< \pm 20$ % des Nennwerts des Ausgangs oder ± 100 μ V ausgegeben, je nachdem, welcher Wert größer ist.

Tabelle 20: Alarmzustandsverzögerungen, Methoden und Statistiken bei Alarmzuständen am Eingang oder Ausgang eines verteilten Informationssystems

Durchschnittliche Alarmzustandsverzögerung	
ANNE View – Verzögerung (Mittelwert)	2,03 Sek.
ANNE View – Verzögerung zur zentralen Überwachungsplattform (Mittelwert)	4,25 Sek.
Maximale Verzögerung bei der Erzeugung eines Fernalarmsignals und Methoden	
ANNE View – Verzögerung (Mittelwert)	2,06 Sek.
ANNE View – Verzögerung zur zentralen Überwachungsplattform (Mittelwert)	4,26 Sek.
Verwendete Methoden	Vom Beginn des Alarmzustands bis zum Zeitpunkt, zu dem das Alarmsignal die Quelle verlässt
Statistik zur Verteilung der Summe, wenn die Summe aus der maximalen Alarmzustandsverzögerung und der maximalen Verzögerung bei der Erzeugung des Alarmsignals größer als 10 Sek. ist.	
ANNE View – Statistiken	Stichprobengröße: 583 Patientenüberwachungsgerät min.: 0,031 Sek. Patientenüberwachungsgerät max.: 30 Sek. Mittelwert: 2,04 Sek. Standardabweichung: 3,99 Sek. 25. Perzentil: 0,061 Sek. 50. Perzentil: 20,10 Sek. 75. Perzentil: 1,00 Sek.

13.2 Erklärung zu elektromagnetischen Emissionen

Die Verwendung von Anne View in elektromagnetischen Umgebungen, die über die in diesem Handbuch angegebenen Werte hinausgehen, kann zu einer Verschlechterung oder einem Verlust der wesentlichen Leistungsmerkmale führen. Endbenutzer*innen des Geräts sollten sicherstellen, dass es ausschließlich in Umgebungen mit zulässigen elektromagnetischen Konditionen verwendet wird.

Tabelle 21: Elektromagnetische Umgebung

Emissionsprüfung	Konformität	Elektromagnetische Umgebung
HF-Emissionen CISPR 11	Gruppe 1	Anne One verwendet HF-Energie ausschließlich für interne Funktionen. Die HF-Emissionen des Sensors sind dementsprechend sehr gering und verursachen wahrscheinlich keine Störungen in nahegelegenen elektronischen Geräten.
HF-Emissionen CISPR 11	Klasse B	ANNE One ist für den Einsatz in allen Einrichtungen geeignet, einschließlich Haushalten und Einrichtungen, die direkt an das öffentliche Niederspannungsnetz angeschlossen sind, das Wohngebäude versorgt.

13.3 FCC-Konformitätserklärung

ANNE One wurde auf HF-Exposition geprüft und entspricht den Anforderungen der Empfehlung 1999/519/EG des EU-Rates und der FCC OET-65-Richtlinie zur HF-Exposition. Dieses Gerät entspricht den von der FCC festgelegten Grenzwerten für die Strahlenbelastung in einer unkontrollierten Umgebung.

Dieses Gerät wurde getestet und entspricht den Grenzwerten für digitale Geräte der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Diese Grenzwerte sollen einen angemessenen Schutz vor schädlichen Störungen in Wohngebäuden gewährleisten. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und kann diese ausstrahlen. Wenn es nicht gemäß den Gebrauchsanweisungen installiert und verwendet wird, kann es zu Störungen des Funkverkehrs kommen. Es kann jedoch nicht garantiert werden, dass bei einer bestimmten Installation keine Störungen auftreten. Sollte dieses Gerät Störungen des Radio- oder Fernsehempfangs verursachen, was durch Aus- und Einschalten des Geräts festgestellt werden kann, wird Benutzer*innen empfohlen, die Störung durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beheben:

- Die Empfangsantenne neu ausrichten oder an einem anderen Ort aufstellen.
- Den Abstand zwischen dem Gerät und dem Empfänger vergrößern.
- Das Gerät an eine Steckdose anschließen, die über einen anderen Stromkreis als der Empfänger versorgt wird.
- Einen Händler oder einen erfahrenen Radio-/Fernsehtechniker konsultieren.

Das ANNE Tablet entspricht Teil 15C der FCC-Bestimmungen (FCC-ID: A3LSMT630). Der Betrieb des Geräts unterliegt den folgenden beiden Bedingungen: (1) Dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen und (2) dieses Gerät muss alle empfangenen Störungen tolerieren, einschließlich Störungen, die zu unerwünschten Betriebszuständen führen können.

13.4 Leitfaden und Erklärung – Elektromagnetische Störfestigkeit

(Für nicht lebenserhaltende ME-Geräte und ME-Systeme)

Die Verwendung von Anne View in elektromagnetischen Umgebungen, die über die in diesem Handbuch angegebenen Werte hinausgehen, kann zu einer Verschlechterung oder einem Verlust der wesentlichen Leistungsmerkmale führen. Endbenutzer*innen des Geräts sollten sicherstellen, dass es ausschließlich in Umgebungen mit zulässigen elektromagnetischen Konditionen verwendet wird.

Tabelle 22: Elektromagnetische Störfestigkeit von ANNE One

Störfestigkeitsprüfung	IEC 60601 Prüfpegel	Konformitätsgrad	Leitfaden zur elektromagnetischen Umgebung
Elektrostatische Entladung (ESD) IEC 61000-4-2	± 8 kV Kontakt ± 15 kV Luft	± 8 kV Kontakt ± 15 kV Luft	Die Böden sollten aus Holz, Beton oder Keramikfliesen bestehen. Bei Böden mit synthetischem Belag sollte die relative Luftfeuchtigkeit mindestens 30 % betragen.
Elektrische schnelle Transienten/Bursts IEC 61000-4-4	±2 kV für Stromversorgungsleitungen ±1 kV für Eingang/Ausgang Leitungen	±2 kV für Leistungsversorgungsleitungen Nicht zutreffend	Die Netzstromqualität sollte der eines typischen Gewerbe- oder Krankenhausumfelds entsprechen.
Spannungsstoß IEC 61000-4-5	0,5 kV Differenzialmodus 1 kV Gleichtaktmodus	0,5 kV Differenzialmodus 1 kV Gleichtaktmodus	Die Netzstromqualität sollte der eines typischen Gewerbe- oder Krankenhausumfelds entsprechen.
Spannungseinbrüche, kurze Unterbrechungen und Spannungsschwankungen an den Eingangsleitungen der Stromversorgung IEC 61000-4-11	>95 % Einbruch in 0,5-Zyklen 60 % Einbruch in 5 Zyklen 30 % Einbruch in 25 Zyklen >95 % Einbruch in 5 Sekunden	>95 % Einbruch in 0,5-Zyklen 60 % Einbruch in 5 Zyklen 30 % Einbruch in 25 Zyklen >95 % Einbruch in 5 Sekunden	Die Netzstromqualität sollte der eines typischen Gewerbe- oder Krankenhausumfelds entsprechen.
Netzfrequenz (50/60 Hz) magnetisch Feld IEC 61000-4-8	30 A/m	30 A/m	Magnetfelder mit Netzfrequenz sollten Werte aufweisen, die für einen typischen Standort in einer typischen gewerblichen oder Krankenhausumgebung charakteristisch sind.
Leitungsgebundene HF IEC 61000-4-6 Abgestrahlte HF IEC 61000-4-3	3 Vrms 150 kHz bis 80 MHz 3 V/m 80 MHz bis 2,5 GHz	3 Vrms 3 V/m	Tragbare und mobile HF-Kommunikationsgeräte sollten nicht näher an einem Teil des ANNE View-Geräts verwendet werden als in dem empfohlenen Abstand gemäß der für die Frequenz des Senders geltenden Formel. Empfohlener Mindestabstand: $d = 1,2\sqrt{P}$ 125 kHz bis 80 MHz $d = 1,2\sqrt{P}$ 80 MHz bis 800 MHz $d = 2,3\sqrt{P}$ 800 MHz bis 2,7 GHz

			wobei P die maximale Ausgangsleistung des Senders in Watt (W) gemäß Herstellerangaben und d der empfohlene Abstand in Metern (m) ist. Die Feldstärken von fest installierten HF-Sendern, gemessen anhand einer elektromagnetischen Standortuntersuchung^a, sollten unter dem Grenzwert für jeden Frequenzbereich liegen^b. Störungen können in der Nähe von Geräten auftreten, die mit folgendem Symbol gekennzeichnet sind: 
Durch HF-Felder hervorgerufene leitungsgebundene Störungen	Prüfpegel: 3 V 0,15–80 MHz 6 V ISM-Bänder zwischen 0,15 MHz und 80 MHz	Prüfpegel: 3 V 0,15–80 MHz 6 V ISM-Bänder zwischen 0,15 MHz und 80 MHz	Durch HF-Felder verursachte leitungsgebundene Störungen sollten auf einem für einen typischen Standort in einer typischen professionellen Gesundheitseinrichtung oder einer privaten Einrichtung charakteristischen Niveau liegen.
Näherungsfelder aus drahtlosen HF-Kommunikationsetzen	27 V/m 385 MHz 28 V/m 450 MHz 9 V/m 710, 745, 780 MHz 28 V/m 810, 870, 930 MHz 28 V/m 1720, 1845, 1970 MHz 28 V/m 2450 MHz 9 V/m 5240, 5500, 6785 MHz 27 V/m 385 MHz 28 V/m 450 MHz 9 V/m	27 V/m 385 MHz 28 V/m 450 MHz 9 V/m 710, 745, 780 MHz 28 V/m 810, 870, 930 MHz 28 V/m 1720, 1845, 1970 MHz 28 V/m 2450 MHz 9 V/m 5240, 5500, 6785 MHz 27 V/m 385 MHz 28 V/m 450 MHz 9 V/m	Die Näherungsfelder von RF-Funkkommunikationen sollten sich auf einem für typische professionelle Gesundheitseinrichtungen oder typische private Haushalte charakteristischen Niveau befinden.

	710, 745, 780 MHz	710, 745, 780 MHz	
	28 V/m	28 V/m	
	810, 870, 930 MHz	810, 870, 930 MHz	
	28 V/m	28 V/m	
	1720, 1845, 1970 MHz	1720, 1845, 1970 MHz	
	28 V/m	28 V/m	
	2450 MHz	2450 MHz	
	9 V/m	9 V/m	
	5240, 5500, 6785 MHz	5240, 5500, 6785 MHz	

Hinweis 1: Bei 80 MHz und 800 MHz gilt der höhere Frequenzbereich.

Hinweis 2: Diese Richtlinien sind möglicherweise nicht in allen Situationen anwendbar. Die Ausbreitung elektromagnetischer Felder wird durch Absorption und Reflexion von Strukturen, Objekten und Personen beeinflusst.

Hinweis 3: UT ist die Netzspannung vor Anlegen des Prüfpegels.

(a) Die Feldstärken von ortsfesten Sendern, wie z. B. Basisstationen für Funkgeräte (Mobilfunk/Schnurlostelefone) und Landfunkgeräte, Amateurfunk, AM- und FM-Rundfunk sowie Fernsehsendungen, können theoretisch nicht genau vorhergesagt werden. Zur Beurteilung der elektromagnetischen Umgebung im Zusammenhang mit fest installierten HF-Sendern sollte eine elektromagnetische Standortuntersuchung in Betracht gezogen werden. Wenn die gemessene Feldstärke am Einsatzort des Geräts den oben genannten geltenden HF-Konformitätswert überschreitet, sollte das Gerät auf ordnungsgemäße Funktion überprüft werden. Bei Auftreten von Funktionsstörungen können zusätzliche Maßnahmen erforderlich sein, wie z. B. eine Neuausrichtung oder ein Standortwechsel des Geräts.

b) Im Frequenzbereich von 150 kHz bis 80 MHz sollten die Feldstärken weniger als 3 V/m betragen.

13.5 Empfohlener Trennungsabstand zwischen tragbaren und mobilen HF-Kommunikationsgeräten und ANNE One

(Für nicht lebenserhaltende ME-Geräte und ME-Systeme)

ANNE One ist für den Einsatz in einer elektromagnetischen Umgebung vorgesehen, in der HF-Störungen kontrolliert werden. Endbenutzer*innen des Geräts können elektromagnetische Störungen vermeiden, indem sie einen Mindestabstand zwischen tragbaren und mobilen HF-Kommunikationsgeräten (Sendern) und ANNE One einhalten, wie unten entsprechend der maximalen Ausgangsleistung der Kommunikationsgeräte empfohlen.

Tabelle 23: Trennungsabstand

Maximale Nennausgangsleistung des Senders (W)	Trennungsabstand in Abhängigkeit von der Senderfrequenz (Meter)		
	150 kHz bis 80 MHz $d = 1,2\sqrt{P}$	80 MHz bis 800 MHz $d = 1,2\sqrt{P}$	800 MHz bis 2,7 GHz $d = 2,3\sqrt{P}$

0,01	0,12	0,12	0,23
0,1	0,38	0,38	0,73
1	1,2	1,2	2,3
10	3,8	3,8	7,3
100	12	12	23

Bei Sendern mit einer anderen als den oben angegebenen maximalen Ausgangsleistungen kann der empfohlene Abstand d in Metern (m) anhand der für die Frequenz des Senders geltenden Gleichung geschätzt werden, wobei P der maximalen Ausgangsleistung des Senders in Watt (W) gemäß den Angaben des Herstellers entspricht.

Hinweis:

- Bei 80 MHz und 800 MHz gilt der für den höheren Frequenzbereich vorgesehene Abstand.
- Diese Richtlinien sind möglicherweise nicht in allen Situationen anwendbar. Die Ausbreitung elektromagnetischer Felder wird durch Absorption und Reflexion von Strukturen, Objekten und Personen beeinflusst.

13.6 Kommunikationsspezifikationen

ANNE Tablet

Tabelle 24: ANNE Tablet – Bluetooth

Bluetooth	
Typ	Version 5.2
Max. HF-Ausgangsleistung	~84 mW (~19,2 dBm)
Frequenz	2402–2480 MHz

Tabelle 25: ANNE Tablet – Funkkonformität

Funkkonformität	
FCC-ID	A3LSMT630
Modell	SM-T630

Tabelle 26: ANNE Tablet – WLAN

WLAN	
WLAN-Standards	IEEE 802.11a/b/g/n/ac/ax
Frequenzbänder	2,4 GHz, 5 GHz, Dualband
Kanalbandbreite	80 MHz
Verschlüsselungsstandards	WPA, WPA2, WPA3
Authentifizierungsprotokolle	802.1X, EAP

Die folgenden Kommunikationsfunktionen sind Teil der Tablet-Hardware und auf dem ANNE-Tablet für die Verwendung im ANNE One-System aktiviert:

- WLAN (802.11 a/b/g/n/ac/ax 2,4 GHz + 5 GHz)
- NFC

Weitere enthaltene Sensoren

Die Kommunikationsspezifikationen für Geräte von Drittanbietern entnehmen Sie bitte der Originalbedienungsanleitung, die dem jeweiligen Gerät beiliegt.